

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Moraldidaktisch-theologisch-medizinische Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen 144

Augsburg, [1457-1460]

Werke des Albertanus <Brixiensis>

[urn:nbn:de:bsz:31-28820](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-28820)

Wie her vnd lis amē gūten
rat vnd von wem du rat ne
men solt vnd wie du dich dar
in halten solt

Uil menschen
sind die in wi
derwertikait
vnd in trüb
sal als ser ge
kestigt vnd in nem mit be
kumert werden. Das si vor
betrübnis irs gemüts kam
en rat noch trost mit geha
ben mügen weder von in
selbs noch von in yemant
anders. Das sy von amem
vbel in am grössers vallet
Darumb lieber sun iohanes
Wen du dich vbest in der
wuntertznay kunst. So han
ich mich bedacht dir dar
von ze schreiben da mit
du mit der hilf gotes den
vorgeschriben die also in
trübsal begriffen sind. wol
tröstlich pist. nicht allam
an dem leib auch mit rat
trost vnd hilf. Lis die ge
leichnus die hernach ge
schriben stet. vnd den syn

vnd die ler die in disem pūch
lem geschriben sind. Merck
vnd lis fleisslichen. Vnd al
so mit der genad gotes machst
du dir vnd andern mensch
en in den vor geschriben ding
en wol nutz werden. Das

Eerste Capittel.
Es was am iunger
man genant meli
beus der was möch
tig vnd reich der gie am
mals spaciern vnd da er vñ
gie da schloß er die tür sem
haus nach in zu vnd lies
sem hausfrawen vnd sem toch
ter dar in die er gar lieb
het. Da des drey semer nach
paurn sem alt vemd in
wurden. Da wurffen sy lait
tern an vnd vielen zu den
venstren em vnd slügen sem
hausfrawen vast die was
genant prudentia sy gabn
auch der tochter funff strauß
in die augen in den mund
an die oren an die nasen
vnd an die hend vnd liessen
sy nahent als tod ligen vnd
giengen auf. Da nu melibez

herwider kam vnd das sach
da raus er sem har vñ mit
grossen wamen vnd klage
vnd schreien vnd zart von
im sem gewand als am tob
süchtiger. Da ward in pru
dencia fleisslichen pitten
das er schwig vnd lief von
seme wamen. Da clagt er vn
wamt ye mer vnd ye vester
Da verzoch prudentia das
sy in nicht mer von sem clag
nam vnd gedacht an den mai
ster Ouidiu in dem buch wo
dem widersten der lieb. Der
spricht wer ist der er sey den
dorot sems gemütes der die
müter zeucht von wamen
In der begrebnus ws am
geporen sime. Wan so sy in
re pledes gemüt erfüllet mit
wamen. So ist dan re laid
mit fruntlichen Worten ze
massen. **Das and Capitel**

Da mi melibeus vñ
hört von seme wam
en vnd sem betrubt
gmüt mit wamen erfüllt was
Da ward in prudentia mane
vnd sprach Du tor was vn

lymis hast was zwingt dich
am vnnützer schmerz dem semf
ten pringt dir kamen lon.
Darumb die mas vnd die weis
hait sol dich ziehen von dem
em wame. **W**isch ab dem zehet
vnd gedent was du tust **E**s
gehört mit zu weisen leuten
das sy groß laid haben. **W**an
das laid vnd der schmerz
kamen lon dem hñ mit ham
pringt. Dem tochter mit
hilf des himlischen artzts
kumpt wol wider das sy den
tod wer. **D**arum solts du dich also
mit wüsten **W**an es spricht
der haidsch maister. **Beneca.**
Der weis von dem verliesen
seiner kind. oder seiner frunt
wert mit betrubt. **E**r helt sich
ze gleicher weis zu nem tod
als zu dem seme des er teg
lich wart. **D**es hastu am
güt geleichnis an dem hai
ligen Job. **D**arum so wil ich
das du deme vnnüt last
so du aller schierst mügst
tustu das mit so wis du kanst
das mit lang treiben du wer
dest da von verzert. **Das**
Dritt Capitel

Oa antwort melibeus
vnd sprach wer mecht
sich in amē solichen laid ge
ziehen von wame dagen
vnd schmerzen **Nu** daget
vns herz lazaru vnd ze
heret. **Da** antwort pruden
cia **Am** messig wamen vnd
dagen vnder betrübten ist
mit zeweren es ist vil mer er
laubt **Als** sant pauls spricht
in amer sendung zu den rō
mern. wir sullen vns freuen
mit den die sich freuen in wam
en mit den die da wamen
Es spricht auch tulus **Es**
ist am eigenschaft des rech
ten gemüts daz er sich fro
des güten vnd traurig sey
des widerwertigen **Aber**
schreien vnd wame vnd vil
zeher vergriessen das ist ver
boten. **Die** rechten maß die
zeshalten ist die lernt vns
Seneca. vnd spricht deme
augen sullen mit trucken sem
so du verluist dem frunt.
so sullen sy auch mit schreye
mit wamen. **Darum** das du
wizulich lebest. so soltu
traurigkeit diser welt aus
treiben. aus deme gmüt

Wan ihus sprach spricht vil
menschen tot traurigkeit vnd
ist kam nutz an in der selb
spricht **Am** frolichen gmüt
macht am plüentz leben **Am**
traurigs gmüt truckent das
gepam. **Darumb** spricht sa
lomon **Als** der schab schadt
dem gwant vnd der wurm
dem holz **Also** schat trauri
keit des menschn herz **Sal**
lomon der weiß ist mit vil
traurig was in geschicht
Aber die falschen werdent
erfult von dem vbel. **Es** sol
michtz sem das den weisen
betrüb er sol gleich bleiben
in allen geschichten **Als** ge
schach an iob. **Da** er alle seme
kind alle sem hab verlos. vn
dar zu vil tribsal led an
dem leib der bestond all zeit
gleich vnd sagt got danck
vnd sprach der herz hat es
geben der herr hat es wid
genome **Als** es dem herzn
geuel also ist es geschehn
der nam des hñ sey geseget.
Darum solt du mit vil traur
en von demer tochter wegn
oder von verlust dems güts
Wann das das geschehn ist

das mag von trauren mit v
wandelt werden **M**an sol sich
pillicher froen des das man
hat den das man traur vñ
das verloren. **M**an list das
amer wolt trösten seine frunt
dem tod was sem sun vñ
sprach wam nit das du ver
loren hast amē guten sun
Frö dich das du amē solche
gehabt hast. **V**eneta. kam
ding ist mit das ee zehauf
kam dan der schmerz **D**ar
umb fur war soltu von dir
treiben die traurkait diser
welt. **W**an es ist war das
sant pauls spricht in der an
dern sendung gen karentin
der welt traurkait würckt
den tod. **D**ie traurkait gen
got würckt rew der sünd
die soltu nit von dir treiben
du solt darnach stellen tag
vñ nacht wan die wirt
verkert **I**n frö. **D**as vierd

Darum spricht **Cap.**
auch her salomon
das hertz d'weisen
ist da traurkait ist vñ
das hertz der thoren da

frö ist. **E**s spricht auch der
Job es ist pesser gen in das
wamhaus dan in das haus
der fröden **M**elibeus ant
wurt **A**lles das du gescha
ben hast das ist war vñ
nutz. **A**ber mem betrubtz
gmit das zwingt mich
das ich nit wais was mir
zetim ist **D**a sprach **p**ru
dencia beruff dem bewert
frunt vñ die deme getrew
en die du erkennst von
fründen vñ landtleiten
vñ beger fleissidichn vber
die geschicht irs rats. vñ
nach der rat so richt dich
Man salomon hat gesprochn
Alle ding tü nach rat so
wirt es dich nit gerewen.

Melibeus. **D**as fünft
beruff am. **Capitl'**
grosse meng volcks
vñ der den waren ärzt d'
wunden vñ püch ärzt
alt leüt vñ iung vil nach
pauwen die in mer erten
von forcht wegen den von
lieb vñ etlich die sem vemt
waren gewesen vñ waren

sem fründ worden Auch kam
en villeit eigeldiener vnd
schmaicher Es kamen auch
weis leüt des gäustlichen
rechtens. Da nu die all ge
samt wurden Da sagt er
in sem sach ordenlich nach
am ander. Vnd begeret vo
m darüber rats. Vnd nach
seme willen erzelt er in die
sach ze stund ze rechn. **Das**

Da stund vff. **vj. Cap.**
am wuntarzt mit
gunst vnd willen d'
andern seiner kunst vñ spöch
vnd andn Worten **Das** apt
der wundarzt ist vñ ge
hört den allweg zu das
sy yedem man nutz sem vñ
nemant schaden. wan es
kumpt oft dar zu das in
kriegen von paiden tailen
leüt schaden nement. Den
wir zu paiden tailen ratn
vnd w mit vnser kunst fleiß
sug sorg haben. Darumb
fügt vns mit zeraten krieg
vnd rach zetun. Aber wir
wellen mit rechte fleiß nacht
vnd tag lügen zu demer

tochter vnd wellen die gesund
machen mit der hilf gotes.

Nach dem da **Das vij**
stond vñ am pücharzt
mit rat vnd willen. d'
andern seiner kunst vnd redt
vil nahent das selb vñ nach
vil Worten sprach er. Wir
wellen all berait sem zera
ten demer tochter. Aber wir
mügen sprechen von krieg
vnd rach vnd auch vo andn
dingen als von vnser kunst
Am widwertigs wirt ge
hault mit dem widwertige
Also soltu gedencken die sach
ze schlichten mit gut **Das viij.**

Darnach stonden vñ die
nachpauwen die sem
veind waren gewesen
vnd zu genad waren komen
die schmaicher die eigeldien
vnd erzogten sich vñ wren
didich vnder ren augen vñ
mit w geperd kleglich vnd
ryeten das von stund ze
rechen vnd den krieg man
lich an zefahen vnd lobten
weliben wie reich wie möch
tig wie wol geporen er wer
wie vil güter frünt vnd ge
sellen er het. Vnd vñ mchten

Das das semen widertailen
zü gehört. **Das viij Capitl'**
Da stond vf am weiser
man gnußlichs rech-
tens mit rat vn hauf-
sen der andn der da vil was
Vnd sprach vnder andern
dingen die sach ist schwer
von des vnrechtens wegn
Vnd von der grossen polhait
wegen die newlich geschä-
hen ist. Vnd mechten dauo
in künftigen Zeiten noch grö-
ser geschehen. Es ist ach suer
darumb das ir nachpaur
seit vnd das ir reich vn ge-
waltig seit. zu paldn taitn
vnd von vil and' sach wegn
die mit notturftig sind ver-
zund ze erzelen. Wir ratn
dir das du dem person also
behütet. Das ir vntrew vn
ir geschaidit dir mit ge-
schaden müg. Dar zü soltu
dem hauf fleißlich hüten
vnd bewaren das wir dir
raten das du die getat rech-
est vnd krieg an fahest. Da
haben wir grossen zweifel
an. Wan welliches das besser
sey des künmen wir dir noch

kam vnderschaud geben. Vnd
begeren amer zeit vns ze
bedencken. Wan in zweifel
ist mit pald vnd snellidich ze
richten. Alles das schnell ist
das ist vn sicher vnd in ge-
richten ist schnellitut sint-
lich. Es eilt zu der rem der
pald richt. Darumb spricht
die memig. Ich schätz den für
den pesten richter der pald
verstet vnd trüg richt. Wie
wol das ist das verziehen
am missallen ist so ist doch
am zeitlich verziehen mit
ze schelten. Wan es stet ge-
schribn verziehen ist yedem
man misuellig. Aber es macht
den weisen. Darumb das wir
vns beraten darumb weltn
das ist mit ze wunden wan
der berat ist die aller schierst
müzist verziehung. Als die
memig spricht vil besser ist
der trüg richter den der
richter der zü richten eilt.
Wan da vnser hr wolt richten
vber das fräwlm das semen
geprochn het. Da beriet er
sich vnd schraub zwir vf dz
ertrich. So wir vns dan be-

raten. So wollen wir dir mit
der hilf vnserer herzen miz-
lich raten. **Das v. Capitel**

Oa stonden vñ die umg-
en die am getrawen
beten zu ir iugent
vñ stercken auch zu der
memig die gesehen waren
als frunt nach vil lobes Me-
libei semer reichthums semer
gepurt vñ semes gewalts
vñ rieten das von stund an
zerechen vñ den krieg men-
lich an zeuahen vñ straffen
auch die weisen vñ ir vñzie-
hen vñ vñ ir beraten vñ
sprachten **Das eysen** das vñ
dem feur haub vñ ~~trucken~~
glüent gemacht ist das wir
ket man vñ peugt es pas
dem so es kalt wirt **Also**
am vnrecht das yetzund
new vñ frisch ist **Nicht** man
pas den so das vñzogen wirt
Da schreyen sy all mit amez
lauten stym **Also** also es ge-
schech es geschech. **Das vi.**

Zu dem letzten stund vñ
am von den eltesten mit
gunst d' andr vñ zaigt

9
am Schweigen mit semer had
vñ sprach **Ir** ist vil die sprech-
en also also die die kraft der
wort mit wissen vñ erkenne
vber all mit was sy sprechn
für war die rath vñ d' krieg
der dauon kumpt. hat als ame-
mlten emganct das der an-
fang am iedlichen offem stat
Aber das end wirt mit grosser
schwer oder nymer funden
Ir ist vil die an dem anfang
des kriegs mit geporn sind
die vor dem end mit grosser
arbeit vñ armit altent
oder ellentlich ir leben enden
Darum ist mit gächlich vñ
snelllich dar zu ze eilen.
Es ist not fleissiger fürsichti-
kait güts beratens vñ gros-
ser sorg. **Da** er nu sem red be-
weren wolt mit vñ schaid
Da schreyen sy nahent allapt
mit vngestimmheit vñ m.
Das er die wort endet mit
snellkait vñ sprachten auch
Wa man dir mit zu hört da
geuß mit aus dem red vñ wird
mit als vngestümlich vber hebt
in demer weishait. **Dem** red
ist vngesellig dir wirt kam

gehören gebn Du pist gleich
als am Saitenspiel vnd den
wamenten Als ihus Swach
spricht Das gesang in laud
ist ungefelliger don. Aristo
teles spricht auch in de püch
der tier Der weis ist wol
straff wert der vil redt wid
die wort des torens. Das vii.

Da der weis alt man
sach das man in ver
sagt die gehör. Da spich
er die vnweis vnratpär
fräuelkait mag des rats mit
enpeiten. Der vnfürsichtig
mag kaimē rat mit nachge
uolgen Nu versten ich wol
das das war ist da die men
ig spricht Alweg ist d'rat
dan nicht. So des aller nōt
test ist. Vnd also müst d'alt
weis man mit schande nūd
syzzen. Es kamen auch vil
die hamlich in die oren Me
libei anders rieten. dan sy
offenlich redn wolten vn
auch offenlich anders erzayg
ten. Das viii Capitel.

Da stond vf melibeus
vnd sach an die tailug

vnder m. Vnd erkant vil de
merorn tail die tat zerechn
vnd manlich den krieg zere
ben. Vnd melibeus lobt vn
bestettigt den rat. Das hat
wol erkant Seneca Es ist
am augenschafft des der der
am ding geren tūt. Das er
das schier tūt. Da nu meli
beus eult vnd sich schickt
ze krieggen vnd zerechen
sem ungeschicht. Da hett
Prudencia erkaren all rat
schickung vnd ordnūg als
vor geschribn stet. vnd
sprach zu m Ich pit dich
durch meine willen das du
also mit eylest. Als petrus
Alphimsius spricht Eyl mit
das du yemat kam wechsel
tüst. vbels oder güts wan
der frunt wart dem lang
in dem wechsel des güten.
So fürcht ich das dich der
vemt lang in dem rechte
des vbels hab. Darumb
haff in nymer vnd laf von
demē zorn mem lieber hr
wildu memē rat auch habn.

Delibeus. Das viii
antwort ich hān me

für gesetzt das ich dems rats
über all mit haben well von
vil sach wegen. Die erst ist
die wan volget ich dems
rats so wurd ich von amē
yeden man für amē toren
geschetzt. **S**o ich mit demē
rat von memē syn wurd ge
zogen. **H**er nu von als vil
leuten belletigt ist. Die an
der sach wan die frawe als
bek sind. das kam gute fin
den wirt. **D**as her salomo
beweist von tausent man
nen han ich amē gute fin
den. **A**ber von allen frawe
han ich kame fundn. Die
trit sach das ich lebt nach
demē rat. vnd nach demē
wollen. **S**o tet ich wid mich
selbs. vnd wurd gesprochn
das du gewalt über mich
hetst das mit michte sem sol
Als ihus sprach spricht
hat das weib gewalt. **S**o
wirt sy widwertig nem
mann. **V**nd hr salomon spcht
hör das pokel vnd alles
volck die vs richter d kirche
demē sun od demē weib dei

21
nem pröder od demē frunt
gib mit gewalt über dich in
demē leben. **E**s ist vil weger
das die kinde dir lügen in dem
hend. den das du müsstest lü
gen in die hend der kind. Die
vierd sach das ich demē rat
het. **S**o ist vnd weilen nott
den rat zu verschweige bis
zu der zeit das er ze sagen
ist das von dir mit gesem kan
Als geschribn stet. das die
fraw allam das kan vschwei
gen das sy mit wayß. Die fünft
sach von des spruchs wegn
der maister. In pösen raten
über wident die frawen
die man. **D**as xv. Capitel
Da mi prudentia die red
gar gülich vnd gar
weillich gehört vngē
merckt het. da begert sy die
mit dichten verlaubs zeant
wurten vnd sprach also. Die
erst sach die du für dich halt
genome das du mems rats
mit habn wild ist also zeuer
antworten. **E**s ist mit tor
lich mit sachen verkeren den
rat das du den halt gelobt
hetst so möchstu doch mit lu
genhaft gesprochn wden.
So du das von recht sach

wegen verwandelst. Als ge
schriben stett In dem katho.
Temporibus mores. Der weis
lügt mit. So er semen fürsag
in am pellers verwandelt.
Es ist auch wid' das mit das
du sprichst. Dem rat sey be
stett vor der mening des volks
wan warhait vnd nutz der
ding wirt allweg ee finden
von wenig weisen dan von
amer schreienden mening. Van
die vil in der vnweisen wirt
nichts ersams. Die and' sach
da du hast gesprochen das
die frawen als pöf sem das
man kam güte vnd. Ant
wurt ich mit vrlaub. demer
ersamkeit du soltest nicht
als gemantlich verschmehm
all frawen vnd schelten ir vn
weishait. Van wer yeden
man verschmecht der myll
uelt auch yedenman. Bene
ca spricht in dem puch von
ersamen leben. kams mensch
en vnweishait soltu mit ver
schmehen. Van frawe on zal
sind güte Das bewert mag
werden mit götlicher weisheit

vnd wer kynn güte fraw finden
So wer got herab von dem
obrosten tron zu maria mit
komen vnd het mit mensch
liche natur von frawe leib
empfangen noch wer von
frawen leib geporen worden
Es ist nemat der daran zweifel.
das mit vil güter häilig
frawen sem. Van unser herz
ihus xpus von güte d' fraw
en nach seiner verstend sich
zu dem ersten den frawen
offenbaren wolt ee dann
den mamen Als marie mag
dalene. Ich wider rede das
mit das her salomon spricht
Vnder allen han ich kam güte
finden. Hat er kam güte fin
den. So habent aber ander
leut vil finden. Vder her
Salomon redt von der obri
sten güte. Van nemat recht
güte ist dan got allam. Bii
der dritten sach da du hast
gesprochen. Hettestu mem
rat so wurd gesprochen.
das ich gewalt vber dich
het. Da tustu mir fräuel Ich
beger sem mit. Van geben

wir allen den gewalt vnd ge-
bieten vber vns von de wir
rat nemen. **S**o wolt nemat
von dem and'n rat nemen.
Wir haben aigen willen das
wir den rat mügen halte od'
lassen. **Z**u der vierd'n sach
da du gesprochen hast **D**as
vil reden der frauen ist allai
das verschwigen das sy mit
waib. **D**as ist ze verstan vo
den besen schwetzign frau-
en. **V**on den her salomon
spricht. **D**rei ding sind die
den menschn treiben von de
hauf. **A**m bes weib d' räch
vnd der truf. **V**on den auch
spricht **S**alomon **E**s ist bes-
ser ze wandlen in der wüst
den mit amer streittign zör-
migen frauen. **A**ber du halt
mich also mit hunden du waist
wol mem hamlikait vn mem
fleißige schweigen. **Z**u dem
funften mal das du halt ge-
sprochen **I**n pösen raten vber-
kemen die weib die man was
gehört das dar zu. **D**u
wilt kainen pösen rat tün

13
woltst du aber pösen rat tün
vnd das dich die weib dar in
vber kōmen vnd rieten das
in güt. **D**as wer mit zescheltn
mer ze loben. **W**an es spricht
Sant pauls. **I**n der andern
sendung zu den rōmeren
Du solt mit vber kōme wer-
den in vbel. **D**u solt in dem
guten das vbel vber kōme
vnd vberwinden. **D**as du
aber sprichst das die weib
pös rat geben den manen
So sy güt rat begriffen vn
vber kōmen sy darinn. **D**as
ist den manen vbel an ze legen
Wan sy synd herren des rats
vnd mügen die rat vberstn
oder empfahn **O**der du machst
das versten von den leicht-
uertigen manen raten. zu
den du mich mit gleichen
bedarfst. **D**as xvj Capitel.
Nun merck die sach
vnd die vnder schaid
wie man beweren
sol. das die frauen güt sem
vnd besunder die gutigen
hausfrauen vnd wie ir rat
ze hören ist vnd ob er güt

ist zehalten. Die erst sach.
Wan die menig spricht der
rat der frauen ist gar kostper
oder gar schwach. Wie wol
mu ist das gar vil frauen bes
sind der rat schwach ist. So
wirt doch in vil frauen gut
rat finden. Her Jacob der
patriarch hat vber wunden
den ersten seggen sems vaters
ysaacs durch den rat sem müt
ter rebecca vnd die herschaft
sems prüders. Also hat auch
die gut frau Judith durch
ir gut rat erlost ir statt.
Darum sy wonat von dem
gewalt holoferns der die
gewüst wolt haben. Also hat
auch abigail mit nem gut
en rat nen man Mabal er
lost von dem zoren des kin
nigs der in getöt wolt habe
Zu gleicher weis die frau
heller mit nem guten rat
hat erhöcht die uiden mit
mardocheo in dem reich des
kings asueri. Vnd also vñ
dest vil guter frauen on
sal die gut weis rat gebn
haben. Die ander sach war

vmb die rat der frauen sind
vñ zenenen vnd ob sy gut
sem ze behalten von des
ersten namen wegen. Den
got der frauen zu gelegt
hat. Wan da got den erstn
menschn macht. Da sprach
er. Mu machn wir in ame
gehilfen. Vnd also sprach
er am ripp vñ adams seittn
vnd macht euam darauß
Vnd hieß sy also ame ge
hilfen. Wan die frauen den
mennen helffen vnd ratn
sullen. Wan die welt on rat
vnd hilff der frauen nicht
besten möcht. Es hiet vn
ser herz dem menschn am
bösen gehilfen geben. Solt
er mit rat von nnnemen
Wann amß on das ander
kaum gesem mag. Die tret
sach. Wan die frau ist pesser
dan gold oder edels gestam
Vnd ir syn ist scherpfster vnd
vbertriff and menschen.
Darumb spricht am maist
was ist pesser dan das gold
der Jaspis. Was dem Jaspis
der syn. Was dem syn die frau
Auro quid melius? Jaspis. Cuius Jaspis?
Cuius Jaspis? Quid? Cuius Jaspis?
quid?

was der frauen nichtz. Die vierd sach. Wan es spricht Seneca das nichtz vber treffenlich ist amer guten frauen. Als vil die gut frau ir leben setz für des mans leib leben vnd haul. Als vil eilt die pöf frau zu des mans tod ob das halt ir leben an gat. Die fünft sach als der weis man kacho spricht Gedeck das du nyesselst die zungen dems weibs ob das nutz sey. Wys das in amer guten frauen gut gesellschaft ist. Als die meng spricht Am gute frau ist am getreuer hütter vnd am gut haub. Die weisen sprechn auch Am keusche hauswrtin mit vnder temkait wirt gepietern irs mans. Darum wiltu dich weislichen vnd mit rat halten. Ich wil mit der hilf gotes dem tochter zu gesuntheit bringgen. Vnd wil die mit grossern eren der sach zu amem end helfen. Das xvij

Da das melibeus hort da sprach er mit ame

frölichen anplück. Deme wort sind mir als am honigsam am siesskait memer sel. Vnd am gesuntheit mems gepams. Durch deme weise nutzliche wort vnd durch dem vor geschribne ler. So bin ich wissentlich im worden das du weis pist. Darum so wil ich verwandlen allen meme fürsaz. Vnd wil wissentlich vnd gentslich leben nach deme rat vnd nach demem haussen. Da antwort prudencia. wiltu weislich leben. So mustu die weisheit haben. Da antwort melibe? Ich han die weisheit. Wann ich han dich vnd du hast die weisheit. Da sprach sy ich bin mit die weisheit. Ich bin als am liechtm der weisheit. Da sprach er So zaug mir doch die weisheit. Vnd was nutz da von kaim vnd wie die weisheit gewinen werd.

Da ant Das xvij Ca. wirt prudencia die weisheit ist am vnd schaidern der guten vnd

der pösen dng mit ame er
welen des guten vnd fliehn
des pösen. Die weishait ist
am vbertreffern aller dng
die went in der höch der hi
mel mit obrostem gewalt
gots vaters des ewign. Als
sy spricht durch her Salomo
Ich won in der aller obrosten
höch vnd mein tron ist in d'
seul der wolcken Der mus d'
weishait ist am selikait. Wan
der weis ist der ist selig vnd
zu der ewigen selikait ist ge
nüg die weishait. Als sene
ca spricht in am sendung
Der weis ist der ist gemessen
Wer gemessen ist der ist stet
Wer stet ist der ist vnbetrübt
Wer vnbetrübt ist der ist.
on traurikait Wer on trau
rikait ist der ist selig Dar
umb ist der weis selig. Es ist
genüg zu dem ewigen lebn
Welcher weishait hat er
hat die mus Er ist selig Er
ist stet Er ist gemessen Er ist
vnbetrübt vnd on alles trau
ren. vnd hat da von vil mus
vnd tugent die mit notturst
sem ze erzelen. Das xix. Ca.

Die weishait wirt gewin
en mit rechtem stettem
fleis vnd mit stetter
mitwoning der weisen.
Wan mit vbung vnd mit
stettem fleis magstu demē
synnen helffn vnd machst
den edel das du dir damit
magst beraten am tron d'
gezierd. da er das mi fleis
sichich vf nam. Da antwort
er vnd sprach Wem liebe
finw prudentia Sölcher
weishait han ich nicht. Wan
ich bin mi zu dem alter kin
en das ich nahent pin pey
dem endt der iugent vnd
bin in meinen tagen nach
gegangen wollust des leibs
vnd han das mein allzeit
verzert in weltliche wol
geuallen. vnd mag wol
sprechen mit dem Wanger
clagt das gut das er ver
tüt. so clagt ich die zeit die
mir nemant wid'geit. liebe
prudentia so ich mich mi
selber wol erkem das ich
mit weis pin. So pit ich vn
beger rats von dir Da ant
wort prudentia wie wol

Das ist das du nicht gar weis
pist. So pist du doch mit am
tor. Wam er kan mit recht am
tor sem der sich selber merckt
Werstu am tor. So schätzt
du ander leüt toren sem. **Als**
her Salomon spricht So d'
tor wandelt. Darum das
er am tor ist. So schätzt
er all menschn toren sem.
Salomon der weg des to
rens ist gerecht in seme au
gen. Aber der weis sucht
rat. **Salomon** wer in seme
mit weis ist der wirt ge
schezet für amē toren. **Es**
spricht der papst Innocenz
in dem püch der verschmeh
ung der welt der weis. So
er ye mer verstet. So er ye
mer zweifelt. vnd am ieg
licher der nicht weis ist.
Den dunckt das er aller maist
versteet. Wan welcher nicht
waiss der glaubt die andn
wissen nichtz. Vnd velt mit
allen semen sachen in vbel.

Du begerst. **Das xx.**
memen rat zehabn
So sich zu dem ersten

17
Was der rat sey warum das
hays rat. Wie das wort rat
zesamen werd gelegt. vnd
von wem rat ze vordren
sey. welcher rat ze vermei
den sey. Wie der rat zefra
gen sey. Wem vnd wie der
vf sey ze nemen. Wen vnd
wie dem nach ze volgn sy.
Vnd wem den rat oder die
gelub sem ze verwandlen
Zu dem ersten der rat ist
am manning oder am für
saz des menschn. Der dem
menschn wirt gebn zeratn
das gut oder das vbel von
aigner bewegung etwas
ze tun oder ze lassen. Das
wort **Consilium** ist ze teutsch
gesprochen. **Rat** das wirt
zesamen gelegt von der silb
con vnd tio. das als vil ist
als verstan. Wan wir sultn
mit andern leuten künmen
verstan vnd am helig sem
So wirt es recht gesprochen
rat. Das wort **consilium** wirt
auch zesamen gelegt von
der silb con vnd silis das ze
teutsch als vil spricht als
mit schweigen. Wam der

hat ist ze verschweigen bis
das die zeit kumpt das er ze
sagen ist. **Das xxj Capitel.**

Werck von wem rat
ze begeren sey **Der mit**
ist trifaltlich ze be
geren. **zu** dem ersten von de
almichtigen got. **zu** dem
anderen von dir selbs. **zu**
dem dritten von andern leu
ten **In** got soltu sem andech
tig vnd weis **In** dir selbs
fürsichtig **vnd** in andern leuten
sicher vnd behut. **Das** du
rat von got solt nemen das
beweist dich wol **Hand Ja**
cob in seiner sendung **An** de
ersten da er spricht. **Be**
darff euer kamer weisheit
der voder sy von got **Der**
geit sy allen menschen vber
flüchlich **hat** vnd was du
tust in Worten vnd in werck
en das solt du tun in de
nam **vnseres hñ ihu xpi**
Als sant pauls spricht in
amer sendung **alles** das
du tust an Worten vnd an
wercken das tu alles in de
nam vnseres hñ ihu xpi.
mit genad sagen got dem

des hñ

vater. **Wan** als der selb sant
pauls spricht. **Am** yegliche
gute gab vnd am yegliche
vollkumme gab die kumpt
oben herab von dem vater
des liechts **So** du rat be
gerst von got. **So** solt du
andechtig vnd weis sem
tustu das on züweifel wes
du begerst des wirstu ge
wert. **Als** er selber spricht
alles des ir begeret von de
vater in meine nam das
wirt er euch gebn. **Das** v
ste ob du gerecht bist vnd
gerechtlich begerst. **Be**
gerstu aber vbel vnd vn
rechtes das wirt vber dich
ergen. **Als** ihus **Syrach**
spricht **Der** böflich rät
vnd begeret. **Das** wirt vf
in gewelzt. vnd verstell
t mit wanen in das kumpt
Es spricht auch der weis
katho. **Das** gerecht ist des
sult ir begerent sem. vnd
das euch ersam dunck. **Wan**
es ist torlich zu begeren
das mit dem rechten wol

verlaget mag werden. So wir
weder rat noch nichts ver-
mögen on got. Als er selb
spricht Ir mügt on mich
nichts getun. Darum so sul-
len wir an in begern rat
vnd sollen suchen sem ge-
rechtikait so wirt vns alles
güt zu gemorffen. **Das xxij**

Nym auch rat von
dir selbs. also das
du in dir dem sym-
fürsichtlich vnd weislich
erfarst vnd das tu von dir
vnd auch von den die du
rats fragest vnd hüt dich
vor den drem die dem rat
widerwertig sem. **Zoren**
Wollustikait Vnd gäch
Für dem ersten sprich ich so
wart das du mit zornig
seist oder von dem zornig
en mit rats begerst. von
etwa vil sach wegen. Die
erst wann der zornig went
alweg das er mer vnuß
dan er vnuß. Darumb
vber gibt er sem vnuß
die ander sach. Wan der

19
zornig redt mit anderst den
das posz vnd schantlich ist
Als seneca spricht. Vnd also
zucht er dich vnd and leit
zu zoren schnelllich. Als
die meng spricht die ge-
setzt sehent den zornigen
Aber der zornig sieht der
gesetzt nicht. Die tret sach
Wan der zoren irrt das ge-
müt. **Darum spricht kathy**
Der zoren irrt das gmüt
das es die gerechtikait mit
gemercken kan. Was du
tust so hüt dich vor trib-
sal des gemüts. **Als tulius**
spricht der zorn sey verr
von dir. Wan mit dem mag
nichts recht geschehen noch
betracht werden. Wann der
zoren hat auch kam barm-
herzikait. Ob ain zornig
wol güt rat geit. So ist er
doch mit zescherzen. Es wirt
auch wol gesprochen welch
er den zoren in im dempft
vnd vber wirt. der hatt
sem grösten vnuß vber
wunden. **Das xxij Capit**

Wart auch das dich

und dem rat geben wollu-
stikait mit vmb geb das der
rat nicht ge irrt werd von
vil sach wegen. Die erst wa
wollustikait ist am wurzel
alles vbel. Als sant pauls
spricht in einer epistel zu
thimotheu. Die and' sach
wan wollustikait erstekt
alle erkantnis der sel. und
hat in ir alle schant und
alles vbel. Als tulius sp'cht
Ich wais kainen grosseren
naturlich'n schelm den wol-
lust des leibs. Es kint da
von verraten des vater
lands In zersterung des
gemain guts. Am hamlich
mit woinung dem vemd.
Was sol ich sprechn Cham-
lay sind posthait noch vbel
ist mit das nicht hab amen
grund aus der wollustikait
Da von kint manslacht
ee prechen verreterey und
alles vbel kam wollustikait
kint mit es sey vor schmeiz
da. Als petrus alphonsig
spricht Wan nyemant lust
ze essen noch ze drincken er
hab dan gehabt schmerzē

hungers oder dursts **E**s hat
nemant wollust der ru er
hab dan schmerzen ge
habt der arbeit **A**so ist
es auch in and'n d'ingen.
Es ist kam wollust so klamer
mit es sey am vngeluck dar
in ze besorgen **N**ach dem
spruch **W**er wollustig ist
der mag sund nicht on-
gesem. **Das xxiii Capitel.**

Du solt auch erkenne
die gech. wan sy ist
widerwertig dem
rat Darumb tu die verr
von dir und von demen
ratgeben **A**ls man spricht
ich schetz den fur den postn
richter der **S**chnell verstat
und treg richt. **E**r geht
zu der rew der schnell richt
dem gahen rat volgt nach
die rew **D**arumb soltu kam
rat gechling nemen noch
geben. **D**u solt den nemen
und geben mit wolberate
mit und bekömllicher zeit
Darum spricht **B**eneca dir
sey mit schnell du fur sechst
dich vor **W**an welcher fur
sichtig ist d' mag nicht ge

Sprechen Ich wolt wenen das
 Solt also sem Wan er zweifelt
 nicht **Es** wart das er fürse
 hen hat. Darumb spricht
 aber **Seneca** das vergzie
 hen ist allen menschn wid
 Aber es macht den weisen.

Du solt **Das xxv Cap.**
 mercken vnd warn
 das du dem hamlich^t
 die behaltest vnd darüber
 kamen rat nemst dunckt
 dich das du den rat mit de
 den rat nicht gepessn müg
 est. **Es** spricht **ihus** **Brach**
 Du solt weder deme frunt
 noch deme vemd deme syn
 sagen. Du solt dem schand
 mit offenbaren **Wer** dich
 hört der sicht dich an vn
 wil die die beschenen vnd
 in seme hertzen spott er
 dem **Es** ist auch gesproch
 en **Was** du hamlich welst
 haben das sag nemat. **Ge**
 traw amem andn mit pas
 den die selber ze verschwei
 gen **Es** spricht auch **petrus**
Alphimsus. Die hamlich^t
 ist bi die als in ame kercher
 beslossen. **Wem** du das sa

gest von dem wirstu gefangn
 Darumb ist gesprochn **Wer**
 semen rat in seme hertzen
 hellt an dem stat was er
 welen wil **Es** ist vil sicher
 selber schweign denn ame
 andn pieten ze schweign
 Dunckt dich das du dem
 hamlichait gepessern mü
 gest mit ames andn rat **So**
 bedenk dich weislich vnd
 fleisslich in deme hertzen
 vnd sym von wien od vo
 welchem du darüber rat
 habest dem du offenbarest
 dem hamlichait **Wan** **Se**
neca spricht. Du solt aller
 dng mit deme freunt vber
 am werden. **Das xxvj.**

Du solt warten das
 du deme wille den
 mit erzauget von
 den du rats begerst **Wan**
 vil nahent all menschen
 schmaicher sind. **Vnd** suchn
 am wolgefallen der mech
 tigen **Vnd** darum so künne
 selten oder nymer die reichn
 vnd die gewaltign güten
 rat begreifen **Wan** am
 yeglicher semem willen vn

seme wolgeualtn genug sem
wil. Vnd reden was in am
lust ist ze hören. **Das xxvii.**
Hes ist in vil sachen
not rat ze nemen
vnd darum merck
vleisslichen von wem du
rat nemen sulst. Wen du rat
nemen welst so hab die sich
hait das du dem gut frunt
von deme venden schaudest
vnd von den weisen vnd
von den gelezten vnd von
den die bewert sind vnd
trew vnd aller maist von
den alten ist ze neme rat
Von den frunden han ich
gesprochn. **Wan als her**
Salomon spricht das hiez
hat lust in edler salb vnd
in manigerlay edlem gesmak
Also wirt geliebt vnd ge adelt
die sel von den raten des
guten frunds. **Es** ist nicht
pösser dan am guten frunt
haben. **Wit** dem am mensch
redt als mit in selber. **Dar**
vmb spricht aber Salomo
Amem guten frunt ist nichtz
zu gleichen wid' die gut sem
trew ist nicht ze gleichen

silber noch gold **Salomon**
Am guter frunt ist am veste
beschirmung. **Welcher** den
vndt der vndt am schatz
zu gleicher weis als der
leib ist an sel. **Also** ist der
mensch an gut frunt. **Von**
den weisen gelezten han
ich gesprochn. **Wan** es
ist war als man spricht
Der weis getret geschof
wider yedenman. **So** er be
tracht. **Die** wirt auch durch
sy geraten wiltu in volgn
das du nicht vnweisslich
geuallen kinst. **Als** geschri
ben stet. **Wer** mit weishait
get der velt nicht. **Von** de
geberten die du getrew fin
den hast. **Han** ich darum
gesprochn. **Wan** vil mensch
en werdent weis gesehn
da kam weishait ym ist
vil mer poshait. **Vnd** von
re poshait nicht guts ge
raten kinnen. **Darum** ist
nicht yedem man zu glau
ben. **Besund** den die bewert
vnd trew findu sind. **Dar**
vmb spricht Sant Johans
in seiner sendung. **Wem** aller

liepsten gelaubt mit einem
verglichen gaut **B**ewert
die gaut ob sy von got sem
Es spricht auch paulus.
Ir sult alle ding beweren
vnd das gut ist das behalt
von aller gleichnis der
pēsen sult ir euch ziehen.
Es spricht auch der weis.
Wer pald gelaubt der ist
am leichtē herzen. die
leichtikait des herzen wirt
am tail zū geleicht d' tor
hait. **E**s ist auch gesproch
en. **L**ob demen frunt nicht
bis das du ir versuchst.
Salomon wil du beweren
den frunt **S**o besitz den
ir der versuchung. **V**on de
alten han ich gesproch
Wan **J**ob spricht **I**n den al
ten ist die weishait vnd
ir der langen zeit die fir
sichtikait **E**s spricht auch
Cassiodorus. **S**y sind alweg
weiser ze scherzen die vil
mitwoning mit d' weis
en habent **W**an die alten
lernen weishait **I**n irren

23
Räten. **T**ulius spricht auch
von dem alter. Nicht von
kresten nicht von schnelli
kait vnd behendikait dems
leibs werdent grosse ding
geschickt vil mer vō weis
hait vnd kunst der alten
Wen du nu rat habn wild
von den vnd als vor ge
sproch ist **S**o soltu habn
die sicherhait **D**as du zu
dem ersten von amē oder
von wenig rats begerst
Aber her **S**alomon spricht
vil freidsamer ist dir am rat
geb dan tusent **T**u auch
nicht allam amē rat mit
ir **T**u vil rat **W**an es spricht
Salomon **W**a mit ist am
lauter da velt das velt.
Das ist hail da vil rat sind
Ist aber dem sach also ge
schickt das es not tūt **S**o
machstu vil ruffen an demē
rat **A**ls her **S**alomon spricht
die synis werdent zerstret
da mit rat sind. **D**a ab vil
rat geben sind da werdet
sy bestettigt. **D**as **xxviii.**

Hastu mi gehört von
wem der rat sey ze
voderen. So wil ich
dir nu sagen welcher men
schen rat sei ze vermeiden
Zu dem ersten sind ze vermei
den genczlichen die rät der
toren. Wan toren habn lieb
torhait Als geschribn stet
Es ist am eigenschaft der
toren. Das sy alweg erken
en die geprechi vnd tor
hait der andern mensche
vnd ir selbs nicht. Salomo
Du solt nicht reden in die
oren der vnweisen Wan
sy verschmehen die lee der
nes vssprechens. Salomo
Der weg des torens ist ge
recht in seme augn. Der
weis hört rät **Cap. xxix.**

As sind auch ze vermeide
die rät der schmach
vnd der gleichner
nicht allam in vngeluck.
Auch in geluck. Als tullius
spricht Es ist auch in geluck
zewessen der rät d' frunt
Das ist gar fleisslich ze
meiden. Das wir den schmach
eren mit vñ tim die oren Das

uns das schmachn mit wol
geuall. Wan ein mensch leicht
lich dauon betroge wirt
Das wirt uns also schätz
das wir pillich gelobt wir
den dauon vnzalich sund
komen vnd wachsen So die
menschen also mit schmachn
in nen sunden schentlichen
vnd vnclichen gelobt wer
dent. Ein grösser schedlich
geprest ist nicht in frunt
schaft als schmachn äugel
dienen vnd gleichnen Doch
wie pöf die sind vnd schat
per. So pringent sy doch
nemat schaden dan dem
der sy vñ nimt vnd lust dar
in hat Darum sol sich der
weis selbs erkennen vnd in
nicht gelaben. Als d' katho
spricht Wann dich etwer
lob. So soltu dem selbs rich
ter sem Vnd solt andn men
schen von dir mit mer ge
lauben dan dir selbs. Se
neca In dir selbs bedenck
dich vnd glaub den andn
nicht wie du seist. Es gehört
zu dem weisen. das er in
selbs mer well wolgeualln

Dann dem pofel. In wäiten
vnd in andern sachen fürcht
mer die schmauchendn wort
dan die scharpffen hörten
wort. **Salomon** der pöf
mensch der da schmauchent
redt ist am strick der vn
schuldign ker dich mit an
die schmauchendn siessen
wol geschickten red. Es ge
hört nicht zu fruntschafft
Als Seneca spricht ker dich
an das das du innen wer
dest in warhait nicht an
die süßen zemen gelete wort
wan das gepet das da war
hait ist bedarff mit solcher
wort. Si bedarf mer am
feltiger vnd schlechter vn
weiser wort Das du aber
villeicht gedechst du werst
weil vnd woltest dem witz
nach volgen vnd nicht vo
andern weishait nemen
Des soltu nicht tun **Als**
Cassiodorus spricht sücht
weishait in amē andern
bei dem die groß der weis
hait ist. Zweifel vñ von
weisen rats piten das ist
nicht vnuusz noch schemlich.

25.
Der rat ist auch **das xxx**
zu vermeiden die
vemd warn vñ dar
nach zu genadn können
sem. **Als** geschribn stet Es
kint niemant sicherlich
mit seme vemd in genad
Darum spricht auch **ysop**
mit wem ir in krieg gewe
sen seit Dem sult ir nicht
getrawen in hamlikait
wan der rach des haf leit
alweg in dem hertzen des
vems. **Darum** spricht
Seneca **Walang** feure ist
da zergat nymmer d' smack.
Seneca es ist weger sterben
mit dem frunt dan leben
mit dem vemd. **Salomon**
spricht deme alten vemd
gelaub nicht ewiglichn
ob er sich diennütig vnd
nang gegen die Er mag
wol gezogen werden zu
fruntschafft mit mir Aber
mit dem willen nicht **Sal**
omon vnd augn so dagt
dich dem vemd **Sicht** er
aber die zeit dems vnglücks
Er kan dems plüts nicht er

füllt werden. **E**s spricht auch **Petrus Alphonsius** du solt dich mit ze gesellen deme vrenden **S**o du and' geselle gehabn mügst. **W**an was du vbelß tüst das merckn sy vnd was du guts tüst das ist in men augn nicht

Hes ist auch **Capl xxxi** der rat zemeiden die mit von lieb. mer von forcht ersamkeit vnd freundschaft erzagent. **S**y sind mit freunt. mer heilig vemt. **A**ls **tulius** spricht **V**nder allen dingen ist nichtz süglicher zu beschirmen vnd zu behaltu dan so der mensch wirt lieb gehabt vnd nichtz fremder dann fürchten. **W**an wen man fürcht d' wirt gehaft du bedarft nicht gedencken das du kame güten rat geben gewynst mit forcht **D**arum spricht **Tulius** **N**emant ist dem andn recht getrew den er fürcht **D**ie forcht ist am böser hütter des lebns **M**an kan mit allan

durch vorcht wed' güte vnt noch freundschaft gewynen noch behaltu **E**s wirt auch gewalt verloren von forcht der vnd' **A**ls **Tulius** spöcht kaiserlay kraft des gewalts ist sicher vnd mag mit lang wurig sem **S**o er mit forcht gedruckt wirt **W**en vil fürchten **S**eneca **N**emant forcht samer mag sicher sem.

Aller trincken. **Cap. xxxii** **A**leit rat ist zu vmeiden **W**an sy künmen kamhamlichait des rats versweigen. **A**ls **Salomon** spricht **E**s ist kam hamlichit wa die trinckenht reichsent.

Hes ist auch. **Cap. xxxiii** **Z**e vmeiden vnd m arckwan zehalten der rat die hamlichn ett was ratent vnd am ands offemlich erzagent **A**ls **Cassiodorus** spricht **D**as ist am gellecht der schedigung das hamlich etwas ritt vnd offemlich mit dem willen anders erzagt. **xxxiii.**

Des pösen menschn rat

ist arckwemig zu haben vnd
auch zu vermeiden Als ge
schriben stet Der böß kan
kinnen guten rat vs in selb
nicht geben. **Capit. xxxv.**

Der umgen rat ist zu
vmeiden vnd arck
wemig zehalten Wan
die umgen habent in zeitig
synn noch mit vnd habent
lieb die ding der iugent
vnd hangent den an Es mag
in sy nicht der syn der weis
hait vnd besunder an den
die gechling vñ gewachsen
sind Darum spricht hr Sa
lomon du mußt lügen des
vals wiltu volgen dem rat
der umgen. **Capit. xxxvi.**

Wil du sicher sem So
merck wie du den
rat vñ nimmst vnd er
farest In dem rat soltu solch
vnd schaid haben das du an
sechst das end vnd den an
fangk vnd was nütz vnd
notturfftig sey das solt du
fleisslich für sehn. In dem
erfahren des rats soltu zu de
ersten von dir vnd demen

27
rat geben tun die ding genz
lichen die ich vor gesprochen
han die widwertig sind de
rat Als den zoren wollust
kint vnd gech. Zu dem and
mal So merck den anfang
wan amß vegglichn dings
so ist der anfang das postt
Als die geleset sprechent so
ist mit ze vmden kaynerlay
Es werd den voran gesehn
der anfang. Darum so ist d
anfang gar fleisslich ze be
dencken Als geschribn stet
Wider ste den anfenge. Wan
die erzney wirt zespät be
rait So die geprechn lange
zeit verzogen sind. Alles
vbel vnd geleichsenhait hat
ame anfang in ame guten
als Salustius spricht merck
auch das endt mit dem an
fang Als pauphilus spicht
Die weishait lügt mit am
and des anfangs vnd aich
des endes Es spricht aich
Seneca Es ist villeicht die
anfeng wern dan die me
ing regiern. Wan die an
feng sind in vnserm gewalt
Aber die geschicht richt das

geliuck. Darum mit grosser vn-
derschaid solt du die rat er-
faren wan es gehört zu de
weisen augenlich erfaren.
die rat vnd das er nicht
pald zu dem valschn gezogen
en werd. **Capit. xxxvii.**
Ndem vfnemen des rats So
merck die funff dng die die
Tulius schreibt. Zu dem er-
sten die lautren warhait
zu dem andn ob es am mit-
hellung sey dem vnd'schaid
zu dem dritten was dauon
nachuolgent sey. zu dem
vierden was auf ain yed-
lichen sach geporen werd.
zu dem funften was ames
yglichn dngs sach sey Dar-
vmb sprich ich du solt an-
sehn was war ist. Wann
die warhait alweg vf ze-
nemen ist. Sy nahent den
menschn zu got vnd macht
sy gleich got der obrestn
weishait als vnser herr
spricht in dem ewangely
Ich bin der weg die warheit
vnd das leben. **Tulius**
hat gesprochen die lauter
warhait ist gut so nichtz

widerwertigs darund gemist
wirt. Als vnser hr spricht
der tuffel ist lügenhaftig
vnd am pater der lug. Sa-
lomon spricht der dieb ist
weger lieb ze haben dem
der der emssig ist in liegn
Tulius spricht du solt merckn
ob der rat mithellig sey
deme vnd'schaid oder nicht
vnd solt auch mercken wellich
mithellent deme rat oder
wellich da wider sem vnd
wer die sem Das du dar-
bei erkennest ob du dem
sach vnd deme rat zu ame-
end pringn mugst od' mit.
Du solt auch achten das
dem will vnd dem rat mit-
hellent sey deme vniugen
In dem allen soltu dich fir-
sehen das die begre mit-
hellig sey der vnd'schaid
dem miz vnd deme vniugn
Du solt zu dem dritte mal
vfnemen was nach de rat
nachuolget sey gut od' vbel
has vorcht oder lieb Das
recht od' das vnrecht frid
oder krieg schadn od' miz

vnd vil ander sach die da vo
kumen mügen **I**nden allen d'
pesser teil ist ze eruelen vn
der pöser gar zeüschmehyn
Fü dem vierdn mal war vñ
am yeglichs geboren werd.
Soltu mercken am yeglichs
wort des rats ob daruf et
was geporen werd tugent
oder schant oder etwas das
zeümeiden oder ze tim sey
oder nutz od' gemach. **F**ü
dem fünften mal **Als Tullius**
spricht soltu erfahren was
ams yglichn geschicht er
far die sach **S**o du dan vn
dest den anfang **S**o kanstu
gedencken nach dem endt
Du solt mit allam ansehen
das künftig **D**u solt auch
bedencken das gegenwör
tig vnd das vngangn **Als**
Seneca spricht **I**n dem püch
von dem ersame lebn. **I**st
dem gemüt weis so wirt
es gesenckt vñ trew teil.
Es ordent das gegenwör
tig **E**s fürsicht das künftig
Es gedentt das vngangn
Wann wer nicht gedentt

29
das vngangn der vlewst das
leben **W**er das künftig nicht
fürsicht der velt vnlicher **I**n
allen dingen fürsich dich in
deme gemüt das du das v
bel geleidn mügst. **V**nd das
güt gülich vñ nemest. **Capl'**
As ist fleissi **xxxviii.**
Adich zemercken wenn
der rat vñ zeneme
sei vnd zeloben vñ sprich
Es ist vñ zenemen vnd zelo
ben wenn er fundn wirt gü
vnd nutz. **W**ie wol er gü
gesehen wirt **S**o soltu doch
den als pald nicht an fahn
Du solt in fleissidich durch
schawen wie du den volpñ
gen mügst **Als Tullius** spcht
In allen dingen ist not ams
fleissign bedenckens ee sy
an gefangn werdnt **D**u
solt auch an fahen das du
zu ame end pñgen mügst
Als Seneca spricht süch mit
sach die dir ze groß sind
Süch das das ze vmden
ist leren das das zelernen
sei **W**unsch das vor de frum
en das zewunschn sei **Seneca**

Es ist der purd ze vbersehn
vnd' der die kreft entweichet
Das du auch ansehest die
gütat den nutz oder die ere
vnd nicht ansechst das vnu-
gen. So wird die schier ge-
schehen als ich vorgespöche
han. Wer went das er mer
vnuig dan sein natur weist
vnd vber greift sein vnuig.
Der wirt geschwecht an sein
kraft. Ist aber der rat in zwei-
fel. So ist alweg weger swei-
gen oder vnder wegen lass-
en dem tin. Als petrus al-
phimsius spricht fürchtestu
das du rew vber dem red
gewinst. So ist nicht pesser
dan schweigen. Dem weisen
zint alweg bas³schweigen
dan reden. Wan vil mit red
begriffen werdent. Mit swei-
gen nemat die wort sind
als die geschof die leicht vñ
gelassen werdent vnd swär-
lich wider gezogen vnd ge-
pessert. Es ist auch in allen
zweiffellichen geschichte weg
am dng gelassen den getan.
Darum spricht Tullius die
gepietent recht die da weret

ze tin was in zweifel ist ob das
gerecht oder vnrecht sey. Wan
die gerechtikait erschein selb.
Aber der zweifel hat die be-
deutnis des vngerechens.
In allen vorgeschribn dngn
bis als weis die selbs vnd
andern leuten. Das du alweg
erwelst das gut die warhait
vnd den nutz die beschaidn-
hait vnd die gerechtikait
vnd solt alle wid'wertige
ding vnder wegen lassen.

Du solt Caplin xxxix.
nu mercken wen der
rat oder die gelub-
mag vnd sol v'wandelt wer-
den. Vnd das mag geschehn
von vil sach wegen. Zu dem
ersten. Wann die sach nu v'
gat vnd vñ hört od' am newe
sach wirt. Wan was vñ newe
vff stet das bedarff newes
rats. Als die gesezt sprechnt
Du solt auch das nicht für-
törllich scherzen da der rat
verwandelt wirt von sach
wegen. Der rat ist auch ze
v'wandlen ob er angefangn
ist mit wsal od' mit and' pek
vnuizer sach. Als dick ge-

schicht Beneca Es ist oft das die warhait hat am schem der lug vnd die lug am schei der warhait Quidius die pitren sind dick verporgn vnd der hönig siesse der rat ist auch zeverwandtn vnd die gelub ob die schantper sind oder auf am schantpñ sach köment. Als die gesezt sprechnt In schantpere ge lub prich dem trew. D rat ist auch ze vmeidn ob er zu sünden gehört Als gemai dichen gesprochn wirt. Es ist kamerlay rat vnd got. Als ich gesprochen han vo dem schantpern gelub Das machstu auch vstan vo de gelub das vnmüglich ist. Vnd von der die gemütsam dich mit gehalten mag wer den. Vnd von der gelub das mer stet dem gelober den sy nucz fringt dem sy ge lobt ist. Oder von d' die vnmucz ist od' wid'wertig dem dem es gelopt ist Tu lius spricht der weis luyt nicht so er sem für sach In am

peßers kert. Capitlm xl.

Do nu melibeus fleissi dichen vf genomen vnd gemercket het alles das vor her geschri ben stet Da sprach er liebe Prudencia ich versten all weishait vnd fürsichtikait in dir Darumb pit ich dich das du zu der sach tust dz vns die erlichn enzogn werd. Noch vil mer red die sich zu baiden seitten ver luffen. Da prudencia den widertail zu melibeo das die diemütichm genad begerten vnd gelopten in vnd demig ze sem mit leib vnd mit güit vnd ewig dich ze lebñ in allem seme willen ic

A *Questio qd opti^m et
pelli^m sit in hoie.*
 Am unger fragt
 am haidmlchen
 maister der hies
 Seneca was das pestt vn
 pösist vnd das scherpfost
 Schwert wer an dem mensche
 Er antwurt vnd sprach das
 ist die zung wann also kent
 man den menschn als amen
 haben an dem klang ob er
 ganz oder zerprochn sey
 Also klingt er herwid. Also
 kenn den menschn an d' red
 Wann die zung das wort
 vß spricht durch den mud
 Der mund ist am öffnung
 vnd pot des gemütes vnd
 die zung ist am gaisel des
 gemüts oder des symbs.
 Wan es ist pesser ze stund
 Schweigen dan reden. Wan
 vil von red verdorbn sind
 von Schweigen nemant.
 Wann der ist der aller krenck
 ist mensch an im selber Der
 sem traugn vnd gepresten
 vnd tozheit nicht verschwei
 gen mag vnd darum die

kleffitait kempft vnd kriegt
 wider die verschwigenheit
 vnd spricht also. *loqutis.
q^d taciturn^{is}.* Der tut nicht
 vnrecht der vil redet vnd
 gute muze dng redet Aber
 der selten redet vnd redet
 vnmuze dng vnd vllanne
 vnd vergebne red der ist
 schuldig amer missetatt
 Verschwigenheit antwurt
 Der mit wol redn kan der
 Schweig vnd sei am pider
 man Was du allam hörest
 das verschweig als du sem
 nye gehört habst **S**weig
 en hat mich nye gerauen
 Aber reden hat mich gerau
 en Wan sich gut red zu de
 ersten an dem anfang oft
 erhept zu gut vnd endet
 sich zu dem vbel Der ze vil
 redet der mag on lug on
 müßige wort vnd on sind
 mit gelem. Darum die erst
 tugent vnd weishait ist
 maistren sem zungn **T**u
 nach dem natürlichn ebn
 bild des hanen Der slecht
 sich treistund mit den flugln

ee das er träet. **Inloq̄la sex.**
Also betracht weislich sechs
ding in deme mit ee das du
redest. **F**u dem ersten schätz
vnd such in dir selber wer
du seist an dir selber. **F**um
andren mal gedenck was du
reden wild. **F**um dritten spur
hinz wem vnd gen wem du
reden wild. **F**um vierdn tracht
die vrsach warum du redn
wild. **F**u dem fünften für
tracht die weis in welcher
maß vnd wie du reden wild.
Fum sechsten spech die rechtm
zeit ze reden oder ze schwei
gen. **Sex q̄silia in loq̄la tua
considera.** wiltu für weis
gehabt werden **S**o vortracht
ordenlich die sechs rat. **D**er
erst rat ee das du redest
oder antwort gebest. so mck
wer redet ob man dir zu
sprech oder ame andern **I**st
das es ame andern an get
so vermisch dich nicht dar
em **V**nd verantwurt nicht
das dich nicht rüg. **W**an es
ist am missetat der sich frem
der krieg vnd windet **V**nd
das sem mit verrichten mag
Der ander rat **S**o dich die

red an tritt ee das du antwurt
gedenck in deme mit ob du
zornig seist vnd bi dir selber
nicht so schweig. **W**an der
zorn vernebelt vnd irrt das
gemüt das es die warhait
nicht mag bekenne noch vñ
genemen weislich das recht
Der trit rat wer den andn
lernen wil. oder straffen der
weis vnd lernen sich selv' ee.
vnd was du straffen wild
das tü selber nicht **E**s ist
am schant der leuer. so in sem
augen laster strafft. **W**an am
güts raten reden vnd lernen
vnd am pof würcken vnd tun
der vber sagt sich selber. **D**
vierd rat pistu wol bei dem
en synnen vnd kunst wol
vnd schon reden **S**o antwurt
demem nechsten. **K**anstu mit
reden **S**o schluß dem mund
zu das du nicht aufgefangn
werdest in deme worten vnd
schmech ledest. **D**er fünft
rat spech den anfang vnd
das end der red vnd der
wort was nutz od' schad
mag pringen. **S**echst. **V**nd
red mit das dich gerewen
mag **V**nd das du es wid'

sprechn mügk oder wid' lieg
 en. **W**an das zu amige mal
 gesprochen ist. Das mag ma
 nicht wider sprechn das es
 nicht gesprochen sey. Das
 wort wirt leicht vnd lmdt
 lich gesprochen vnd hart wi
 der zogen. **A**n vngewisse
 vnd zweifelhastigen dngn
 ist pesser schweign dan ant
 wurten. **W**an das recht ist
 lauter vnd klar an mi selb'
 an dem licht. **A**ber d' zweiff
 bedarff beteutung. Das mag
 man recht vnd auch vnrecht
 beteuten vnd darum daran
 du zweifel hast das tu mt.
Sdm *psilim loqle d'ida.*
 Das ander stuck wen du re
 den wild. **S**o gedenc' ee du
 redest was du reden wild
 war oder gelogen vnd vor
 allermannig oder firsatz
 sol vor gen vnd fir gesetzt
 werden die warhait vnd
 vor allem tin hab ee gut
 en weisen rat wann es ist
 an pose gewonhait der
 da verschmecht die war
 Hait vnd weisen rat. **W**an
 der gerecht der redet vnd

rett was zereden ist vnd ver
 schweigt was zeuerschwei
 gen ist vnd vermist nicht
 das war vnder das logen. **g**e/
 wan als vnzmllich ist zere
 den wider die warhait. **A**l
 se ist vnzmllich ze tin wi
 der die warhait vnd sag
 die warhait die ze gelau
 ben sey das sy nicht yppig
 vnd zu amer lug werd ge
 schezet. **D**arumb yppige v
 labne red on nutz vmeid
 vnd schweig sind sy nicht
 redlich. **I**tem prüf dem red
 ob sy sey redlich oder vn
 redlich beschaidn oder vn
 beschaiden. **I**tem deme wort
 süllen sem guttig vnd süß
Wan gute wort machent
 fründ vnd semstent den
 vemd vnd waichent m.
Item lmdt wort prechent
 vnd vertreibent zoren.
Aber hörte wort machet
 vnd kückent tobung vnd
 zoren. **I**tem schone vnd
 zmlliche wort sprich vnd
 hüt dich vor newe pösen
 verlassen vnzmllichen

Sprichworten das aus der
weiss ist. Item red nicht ver-
holne noch taugne wort die
vuerstentlich sind vnd vn-
gemam den Symmen vnd zuei-
felwort. **S**under das klar
vnd offenn sey. **E**s ist pöser
zu versweigen das das nye
mant verstat dan ze redn
Item red mit trugenlich das
man dich mit durch arck
wan hasse. vnd hüt dich
vor dra red das dem vemd
mit erweget werd gen dir.
Das du deme vemd erpeu-
test mit worten vnd werck
en des selben pistu auch vo
im herwid wartet. Item ist
das dir vnpillich vn vnrecht
geschicht von dem stercken
vnd geweltigern. **E**s ist pef-
ser mit Schweigen in vmeide
vnd fliehen den mit red vb-
winden. Item red mit spot-
lich noch schimplich vo frim-
den noch von venden. **W**an
der gelaidigt fründ wirt
hart zoring. **A**ber des veitz
zoren kumt zu scheltworten
vnd zu slegen. **C**onsiliū 2^{ne}
Item ich gib dir den gemam

rat dem red sey war vnd nutz
vnd nicht vppig beschaidn
sief vnd lmd waich vnd mit
hert schön vnd nicht schant-
lich oder pof mit taugn od
zweifelhaftig. **N**icht trugn-
lich oder hinderlistig. **N**it
spotlich noch hoffertig mit
müssig noch verlassen red
die wider gut siten sind vn-
nicht vngelablich red. **T**er-
cium **C**onsiliū **S**idera
Auf das tritt merck gen wie
vnd mit wem du redn wilt
ob er frunt oder vemd sey
Ist er am fründ so red sief-
lich trugenlich mit de fründ
semlich geham Das auß
dem fründ mit werd dem
vemd vnd das die geham
by im müg bleibn deme
hamlichn rat halt mit
dir selben vnd offenn mit
dem geham trugen ame-
yeglichen fründ was du
wilt das verschwige sey
Demen syn sag nicht frim-
den noch venden vnd ist
es am misstat so vacht er
dich vf oder spot dem **D**ar

umb la es bei dir begraben
sem **E**s ist sicherer bei dir
verschwiegen dan das du
ame andern ptest das er
es verschweig. **W**iltu von
taugen hamlichn dningen
rat haben. **D**ie taugen of
fen nur dem gewertisten
trawisten aller hamlichst
en fründ. **D**en erwel auf
tausenden amen. **I**tem de
trewen arzt dems gelau
bens leg für deme gepre
sten vnd siechtum dems
leibs. **V**nd mit deme vemd
red lüzel plös in nicht
dem taugen. vnd deme
versünten vemd dem traw
nicht ze wol. **W**an d' dust
des hasses reucht in dem
hertzen des vems. **W**a
das feur lang ligt da
ruicht es geren. **D**em al
ten vemt traw nicht wa
in gefellet die stund vnd
stat. er wirt nicht gesatt
vnd gemügt in nicht an
deme plüt. **S**o du amen
andn magst gehabu so

37
gefell dich nicht zu demem
vemt. **V**nd den vnerkanti
meid vnd den arckwemgn
als den vemt vnz du in
erkemest. **I**tem gen allen lei
ten halt dich weillich mit
wemg red vnd werck das
du nicht vermercket wer
dest. **I**tem dem vnerkanti
wegferten sag dem gefert
nicht. **T**ret er am lanzen
so gee pei in an der rechten
seiten. **T**ret er am schwert
so gee an der limgken seiti
bey in. **I**tem aber merck den
gen wem du redest ob er
weis oder vnweis sey. **V**nd
ist er vnweis so versmecht
er dem red. **W**an ist das d'
weis mit dem toren kriegt
oder zurent oder schimpfet
oder lachet da vnt er kam
rü oder frid den du redest
das er geren hört. **I**tem red
lüzel gen dem spotter. **W**an
ir red ist als am v'giftig ge
schob das fluch vnd ir ge
schellschaft meid als den
strick das sy dich mit v'p
den vnd v'knyfñ. **I**re straf
den spotter nicht in den
kriegendu das er dich mit

hülle straf den weisen der hat
dich lieb vnd mit dem kläffti-
gen hab lutzel red **W**an der
erkücket trügenhait vn pol-
hait **I**te hab mit toren vn
vnweisen kam rat **S**i können
anders nicht geraten nur
das in wol gevellt **W**an d
hund der pillt nach seiner
weiss. **I**tem hab mit dem zor-
nigen pösen können rat.
Wann er nicht weishait hat
So man mit dem pösen ye
mer rats pflicht vnd hat
So er ye pöser wirt **A**ls
man ye mer holz an das
feuer legt so es ye vester
pymt **I**tem sag dem hau-
lichait mit druncken vnd
kessigen weiben noch kin-
den noch vnweisen wann
sy selten versweigen mügn
Vnverswigenhait ist am
grosser preßt an de melche
Quartū **q**siliū loqle **q**sida
Auf das vierd merck war-
vmb du redn wild da nict
den anfang vnd das end
Item du solt on sach nicht
reden **A**ntweder red mit
lichen durch götliche ere

oder durch menschlichen ge-
mach oder frids willen oder
durch notturft ze nutz vnd
ere willen. **Q**uintū **q**siliū
Auf das finst merck wie du
reden solt vnd in welcher weis
vnd maß du dem red für pn-
gen solt das mans vo dre
weisslich vf nem **H**alt rechte
weiss vnd maß in Worten
vnd wercken das ist am gü-
te schöne tugent vnd ist lob-
lich. **E**s ist zewissen das
finstere lay weiss ist ze aus-
sprechen die red oder wort
an der fürlegung **D**ie erst
weiss das sich vbe vnd er-
weg die zung vnd stym-
mit dem wort **D**er leib rür
vnd erweg sich messlichen
vnd an kachizen geleich
vnd lmdlich vnd kerlich
vnd dewttidich fürpmitz
am redlich wort **N**icht zelut
noch ze still in mitter maß
Die ander weiss mit frelich-
em vf sehendem anplück
ze stat yeglich wort vnd ze
stund pmitz für **A**ms spch
schlechtlichen das and weiss

hohen vnd gewar das es war
 sey **A**ms mit ernst vnder
 druck das ze vnder truckn
 sey vnd ze vermichten **A**ms
 sey gemyst mit gut vnd
 parmherziktat. Die tret
 weis Das am yeglich wort
 sey lustig schon vnd zier
 lich zehören **W**an du von
 grossen dnggen redest **D**as
 sprich vß ernstlich vn wol
 gewegen vnd mercklichn
 so du von hohen dnggen
 redest **D**ie vierd weis **S**o
 du von klamen dnggen re
 dest die vßsprich schlecht
 lichen vnd gemelich **D**a
 mysch mit vnder hoche noch
 scharpfe wort. Die funft
 weis **O**b du ycht vßsprich
 est das ze loben oder ze
 schelten sey **D**a halt mass
 vnd mittel erwerdlich in
 lob meslich das du geschel
 ten mugst vnd schilt noch
 meslicher vbrugs lob in
 vbrugs scheltn ist arckwe
 mig vnd ze straffen wer
 dig **I**tem lob also den vß

wemdingen das du nicht
 laidigest den gegenwertig
 en **I**tem halt mass das du
 nicht mit red ze snell seist
 noch ze sam nur die recht
 sitlich weis halt ze vßsprech
 en das du deme wort mugst
 herwider rechtuertign **V**er
 schuis dich nicht ze palde
 mit worten **W**er zehant
 vnd schnell die synn d wort
 vnd manug verstat vnd
 treglich verantwurt vnd
 vrtalt recht vnd mizlich
 vnd betrachtlich gemelich
 das ist sicherhait **W**ann
 wer schnell antwurt vnd
 vrtalt das gerewt oft vn
 ist am nissetat. **I**tem dem
 weisen zimpt ze haben lag
 en rat vnd oft Sneller rat
 vnd nicht zu dem posten ge
 rew. **D**rew dng zersternt
 vnd vermichtent den weisn
 rat das ist der schnell/vn
 pald rat **V**nd der zornig
 rat vnd ist geitiktat vnd
 vbrige begir. **I**te wes du
 vber am pist komen nach
 rat das zetun ist das tu
 trat vnd schier vnd schnell.

syn!

//

vnd das gewaltet gelück.
Item schweig mit zelang vnd
red mit zewil. hör vil vn ver
antwurt lutzel. **Socrates**
spricht so geuelstu manig
so du das pestt tust mit we
mg red. Gute red ist am an
fang der frunttschaft. leich
te pöse wort sind am anfang
der vrenttschaft. Darum dem
ne wort sullen sem frolich
erweg lauter vnd klar
durchnechtig vnd amfelig
schon zu amander vnd vf
amander gesetzt wol gemü
tidlichen on gelechter vn
geschray. **S**itlich vn lmt
lich vn vs gesprochn vn süß
lichen mit guter weis zil
vnd maß stat vnd stund.
Sextū consiliū loquere.
Der vij. rat ist das du zu d'
rechten zeit solt warten ze
reden vnd ordenlich wan
der weis sweigt vnz zu d'
rechten zeit. Aber der vnweis
wart mit der rechten zeit.
Es ist zeit zesweign vnd zeit
zereden ze notturst. **I**te wa
dem red mit genem ist da ma

dich mit hört da vergul mit
deme wort. vnd vber mm dich
mit demer weishait. **A**ls hof
fieren singen vnd psallieren
on freud vnd on lust ist de
die in grosser traurikait vn
laid sind. **A**lso ist sprechn
vnd sagen da mans mit mck
et noch hören wil. **A**ls man
am schlaffenden wecket vs ame
traum. **W**er ee antwurt ee
das ers vernimt vnd vñhört
der wirt am tor geschätzt
vnd ist wredig amer schan
den vnd gespöt. Darumb
ee das du für gerichtts schran
nen kumst. **S**o gedenck recht
ob du recht habest vn das
recht volrecken mugst. **V**nd
ee du reden wild so lern vor
reden. **S**i vis predicare.
Ist das du durch got lernen
vnd predigen wild so sag
ee die geschehen dng. **D**ar
nach sag die vñlegung vnd
beteitung der guten siten
vnd gaitlicher manung
vnd fug es zu hmlischen
göttlichen sachen. **I**ras face.
Wiltu brief vnd potschaft

41
schreiben So ticht also Vnd
setz zu dem ersten deme grüß
oder willigen dienst. zu dem
andern manug. zu dem tret
ten sag dem nottueft. zu de
vierden setz dem begir vnd
pet. zu dem funften so setz
dem beschliessung was du
mamest an dem ende. **Amba
siant dux.** Wiltu pot sem
vnd herlich potschaft wer
ben so halt dich also. zu de
ersten wart stat vnd zeit
vnd sag dem dar zu du ge
sant pist demer herschaft
grüß. zu dem andu emplich
dich vnd die mit dir pott
sem dem dar zu du gesant
pist in huld vnd genad. zu
dem dritten sag dem potschaft
als sy dir empfolm ist. zu
dem vierden mal mon vnd
weyß mit worten das du
behabst das dem herschaft
begert oder vordert. zu
dem funften mal gib die
weis vnd deitung vn weg
wie das mug gesem oder
geschehen des dem herschaft

mamt gewert werden. zu de
sechsten mal So erzay mit
ebenpilt als es anderswa
geschehen ist am semlich
vnd erfahren hat geschet
ne ding also vnd also. zu
dem sibenden mal sol er mit
rechter beschaidenheit lait
ten vnd firen vnd strewen
vnd bewern vnd beweisen
also weislich das sem pot
schaft kraft vnd furgangt
hab. **Advocatus.** Wiltu als
am vorsprech yemant des
rechten helfen weltlich oder
gäitlich. zu dem ersten lüg
an das geschribn recht wz
das sag zu deme sachen
zu dem andern leg für dem
en val vnd sach. zu dem
triten tu war wie es die ge
schriben recht vß legen vn
bedeuten. zu dem vierdn
mal such semlich ebnpild
vnd so getane ding in de
rechten wie sy darüber vr
tail sagen. zu dem funften
mal betracht was wider
dich mug gesem in dem

rechten gedenc̄ die wider
wertkait die dich wz vnd
widertreib. **Zu** dem sechsten
mal such̄ endung vnd beslie-
sung demer sach. Das du
wilt hm wider zesagen
was du erworben habst,
Nu also habent am end die
rit von der ied, **Da** yebe
dich im mit Worten vnd
tun, wann v̄bung vber-
wint natur vnd den list
vnd allermaister gesetzt
vnd ler. **Dauon** ist es am
v̄weishait vnd v̄czim-
lich am̄ gelezten mann.
So er sich kumert mit krieg
vnd sich mit v̄bet in tugen-
den. *z*

Also das du weislich
lebest in weltlich
laid. **Such** trost das
dich traurkait mit vber w̄nd.
Wan wer sich selber verzert
vnd verysset sem plüt prät
vnd marck. der deruet sem
geist vnd verswundet gar
wan vil menschen ertöt trau-
rikait vnd doch halt mak.
Bis frölich mit den fr̄und
vnd halt mitleidn mit den
betribten. **Wiltu** lang iug
erschemen so vertreib gros
sorg. **Wan** gros sorg mach
ent alt schemen, **Aber** des
weisen mans hertz wont
da ernst ist. **Das** hertz der
toren wonet. da schimpf im
verlassenhait ist. **Dergew̄in.**
Se das du krieg vnd herfert
anfahest. **So** voder die treu-
isten freunt vnd die bewer-
tisten vnd die eruarmissen
in streiten vnd krieg laut
vnd empfach vleissign rat
vnd tu nach rat das dich
nichts gew̄in hastu rechten
krieg leg vns fur als es dir
widerfaren ist. **Sind** in de

rat ärzt. **S**o raten sy vf wunden vnd gepresten wid' pring en vnd hilf des gesunds.

Sind da versont frunt die vor vemd sind gewesen die raten vf rach. **S**ind da uüg derper vnuersücht die raten vf gähe rach vn sprechent. wan das eylen hays vnd gluent ist. so let es sich leicht schinden. **A**lso sol ma pald vnd schier an fahn krieg vnd die vemd in d' new. ham süchen. **S**ind da geporn fründ. die raten vor allen d'mgen hüt vn sicherhait der person. **D**as er mit veruntrewt werd. mit hunderlistikait an dem leben vnd vechmus vnd mit speisung der vest vn mit guter wacht. **A**ber d' weis rat. vnd spricht. pesser ist am träge vrtail. dan schnelle antwurt. vn betracht was krieg bedarff. **V**nd sich an den anfang vn das end. vnd das vmügn des herzn. vn des vems.

Der weis rat ist am güet vorgegangt oder fürgab. wann pesser ist der weis man den der starck. **W**an weishait raicht verwer den die sterck vnd darnach sich an die sach vnd nach dem geschehen. **D**arnach verwandel vnd verker dem rat mit wenig oder lüzel leuten vnd mit den erfarnsten vnd weisn Weibes mit ist das er schnell ist vnd güet. so ist er zetun. **W**an wir spüren das sy oft lustigen rat haben geben. **D**as weislich grosse d'mg vber kumen sind. nach re rat. **W**ann es ist mit list vblustikait der frauen. **W**ann das witzig vnd trew weib ist am gesell. vnd hilf des mans. **D**eprude et filiabus. **H**ie ist zemercken was für sichtigkeit haist. vnd ist vn wie vil sy ratsamer töchter vnder ir hat vnd was nutz vnd frucht kōmen von für sichtigkeit. vnd wie man sy mag begreifen vnd haben.

vnd gewymmen. **Quid sit prud.**
fürsichtigkeit ist hmd' dencken
das gut vnd das böß. Vnd
vs den zwam auß schaidn
vnd erkennen von dem an
deren vnd das gut vser
welen vnd tun. vnd das
böß vermeiden. Die fürsich
tigkeit ist mit trüg vnd vn
der kumt alle dng. Sy hat
sechs genaturt tochter. Das
ist beschaidenheit vnd v
stentlichait vnd klugkait
vnd warnemerm vnd be
hüttikait vnd gelernkait
Die erst tochter die da hau
set beschaidenheit die hat
an ir die lüz vnd naturlich
augenschafft das sy sich also
vbet. Sy mmt vnd merckt
vs das gut vnd das böß.
Das zimlich vnd vnzimlich
das erber vn das schent
lich. darus erwelt sy das
pöß vnd halst vnd flucht
das pef. Die and' tochter v
stentlichait die specht die
warhait vs an allen dngn
Die tret das ist klugkait die

merckt vs gegenwertige dng
als sy sind vnd sicht künftige
dng für als sy mügn ge
schehen. Die vierd warne
merm. die lüget allenthal
ben hm vnd her. vnd mmt
war allerwiderwertiger
vnd schödlicher dng dauor
gewarnet sy. Die funft tocht'
ist behüttikait die vsschai
det die tugent vnd setz die
vor der vntugent ze tun
vnd zewirdigen. Die sechst
tochter ist gelernkait. die
da weiset vnd lert die vn
künftigen tuget. **Utilitas**
Das sind die nutz vn. **prud.**
frucht die da kómen von
fürsichtigkeit. der mensch
wert selig messig stet güts
müts. Nu rat an wie wir
sy mügen gewmen. So rat
ich erwel die weisen vnd
künstreichn maister. vnd
die gewertisten hantwercks
maister vn tü nach wem
rat. vnd bis emssig zefrag
en vn zelernen vnshemig.
mit emssig vbung vn fleiß

gewynstu kunst von maister
 lichen leeren vn von gewo
 licher vbung. Du solt ach
 frey sem von vbring vswen
 diger sorg vnd von leip
 plichen gelusten. Der wei
 sen spruch nym war vnd
 verstee sy. vnd mercklich
 behalt sy in der gehugnis
 vnd hab sy lieb mit fleis
 vor demen augen des ge
 mütes vnd vor allen leen.
 zc

Deconsilio.

Wilt du rat habn so
 soltu zu dem ersten
 wissen von wem du rat
 solt voderen vnd nemen. Zu
 dem andern wif welches
 menschen rat du vermeidn
 solt. Zu dem dritten welchm
 rat du vf solt nemen vnd
 behalten. Zu dem vierdn
 mal wem du demen rat
 solt verkeren vnd verwan
 delen. Rats fragen ist so
 du in zweiffelichen dingn
 zetun oder zu lassen der an
 dern fürsetz vnd manning
 vber am sach ratsamligh
 verhorest vnd fragest. Rat
 geben ist vs augner natur
 licher weishait vnd von
 gewunnen symen lauten
 zu dem pesten. Nu ist ze
 wissen von wem du zu de
 ersten rat solt voderen. Das
 solt du tun von got von de
 flusslet aller rat weishait
 vnd alles gut. vnd darim
 stet geschriben. wer weis

11
hait bedarff der voder sy
von got. vnd dem mit alle
wort vnd werck vach an
indem name vnserz heren
ihu xpi. vnd voder rechten
zmlichen vnd petlichen rat.
So wirst mit verzigen. zu
dem andren mal hab rat
mit dir selber vnd in dir sel
ber fürsichtlich die weil
du mit zornig pist vn wol
by synnen vnd tu das oft
betrachtlich vnd mit gäch
ling. Den rat vermeid der
vff zoren vnd aus rach vn
schnell geschicht. vnd der
von geitkait vnd fräuel
vnd vbruger begre kumpt
die am wurcz ist alles vbel.
Von den holwängern vnd
schmauckern vnd von den
versünten venden den
traw nicht noch von den
die dir dienen noch von
uungen. Noch von den die
dich fürchtent, noch von
knden noch von trumcken
Noch von den gen den du

arckwan hast. Er rat am
vnd tüt am anders. Die ra
ten lmtlich nach des herren
willen vnd wie in die begre
stet vnd darum vmdestu
in dir selber mit rat von den
andren vmdest du kaum gü
ten rat. halt demen augen
rat taugenlich by dir, vnd
vmdest du von deme ratt
leuten kamen pessern rat den
den demen. So öffen den wil
len demes augen rats. kame
ratman. Nun ist zewissen zu
dem tritten mit welchem vnd
von welchem du rats solt
pflegen. So rat ich dir mit
deme aller trewisten fründ.
| Wan nichtz süßers ist dan
haben amē güten getrewen
fründ da er mit mag redn
als mit in selber. Am sem
lich fründ ist vber allen schatz
den hab lieb als dich selber
vnd demen augen leib vnd
doch mit als lieb. oder lieber
den got. halt rat mit den
kunstreichn vnd mit de wei
sen vnd mit den durchleucht

tigsten an den Symmen. **V**nd mit den alten vnd mit den die wol bewert vnd erfaren vnd versücht sind. vnd mit mit den pöslustigen die amß ratent das zu vbel kumpt. **W**an amē veglichen geist ist mit zegelauben. vnd ergib dich in mit. **S**under nur dem perwerten. **D**och versüch vil vnd was das pestt sey das halt. **W**er leicht geglaubt der ist amß leichten hertzen vnd die leichtikait zücht zu der torhait hab rat mit den alten in den weishait ist. **W**an die gedenden alter lüz vnd sind. **W**an du mit in rats wild pflegen. **S**o hab die fürsichtikait vnd frag amen vnd mit lüzln pflug rats. **V**nd vs tausenden erwel amē güten rat geben. **A**ber ist sem not so nym mer ratgeben. **W**an die gedendē entweichent

47
vs den Symmen. **V**nd da man ger rat geb ist da werdent die symm vnd die sind bestet in dem rat. hab frü mächtelung oft rat vnd vs den aubent wirtschafft. **V**nd la dich in dem rat mit abweün mit siessen linden schmauckden. vnd gedichten worten **N**ur wird erweigt von den worten die vs den grund gend vnd die warhait trefkent. vnd gelaub vnd getraw demer augen weish^t vnd fürsichtikait mit zeul mit volgen. **S**under du solt mit rat. vnd nach rat von den frömden weishait spüren. **W**an mit zweifell wirt man weis. **W**an zweiflen in veglichen dingen ist nutz. vnd von den weisen darüber rat haben das ist auch nutz. **D**u solt wissen das du den rat also solt vs süchen ob er güte sey oder nit. **I**st das der rat schnell vnd vn Betracht ist. oder

3e 1

auf zoren vnd räch oder vñ
vberflüssiger begir. Die drey
sind widerwertig amē wei
sen gūten rechten rat. **Zū**
dem andren mal durch syn
den rat. von anfang **zū** de
end was er frum oder schad
sey. **Das** du das pestt vnd
lautrost vñ dem rat heruf
schöpfest vnd erwelest vñ
darum rat du **zū** dem let
sten als am obman in dem
mittel da du kraft vnd tug
ent ym vndest was zim
lich ist vnd gūt zenachvol
gen als beschaidenlich ist
Aber so soltu in dem rat spre
en welcher rat vñ demen
willen oder wider demen
willen sey das soltu daran
brūfen **Ob** du dem gerat
ne sach mügst volprimgn
oder mt. **Vnd** fürsich dich
auch ob dre vñ dem ratt.
gee oder kōm gūt od' schad
recht oder vnrecht frid od'
vnfrid. **Vnd** solt auch den

geschriben rat von wort
ze wort durch synnen. **Was**
kraft vnd syn in amē yeg
lichen wort sey frum oder
schad nutz oder gemaches
Vnd nun war der versach
amē yeglichen dinges das
du von dem anfang zū
dem end mügst kumen. **Im**
der kum auch die zū vell.
vnd emfell demer sach da
du von gehindert mügst
werden. **Vnd** darum ge
denc' künftig emväll. **So**
betrachtest du weislich so
du die gegenwertigen ding
ordenlich schickest vnd die
künftigen ding fürtracht
test vnd vergangener ding
lang gedenc'est. **Vnd** so der
rat gūt weis vnd wolbe
wert ist **So** prüf dem ver
mögen daran ob dus mü
gest volprimgen das dre
geraten ist. **Se** du das selb
ding an greiffest vnd ee
das du vnder geligest. **heb**
an das du volprimgen vñ

geenden magst vnd lis das
zelernen ist vnd wünsch das
zewunschen ist. Das du mit
vermachst des nim dich mit
an Drang das dir mit zeh
sey. Vnd fleug nicht ee das
du vedern gewinst. Vnd
zer nicht mer dan du ge
wment mügst mit eren
Ist das der rat vf zweifel
set. So volgz nicht. Wan
wer vf eys pawet vnd
vf zweifel setzt des walt
geluck vnd vngewisheit
Also in allen dngn rat ich
erwel vnd halt das pest
Die warhait mis das be
schaiden vnd gerecht ist
Vnd das wider das ist dz
laf. Das ist der pest rat
der wol versucht vnd be
wart. Darus mit den wick
en volget gut mis vnd
ere. *Consili^m et pmissu mutui.*
Es ist zewissen das d'rat
vnd das gelub das da ver
haissen ist durch vil vr
sach mag zimlich vwan

40
delt vnd geprochen wden
Zu dem ersten wen die sach
die am end hat so get der
rat ab darauf geraten
ist. Zu dem andern durch
new emfall bedarf man
newes rats. Zu dem tritt
ist das dem vemd dem
rat zewissen ist getan So
verker in. Zu dem vierdn
Ist das dem rat amē vre
versprung hat. so verker
in. Als oft geschicht, das et
was schemt als gut zetun.
das mit gut noch nichtz ist,
Vnd etwas herwider schad
schemt das gut ist. Als in
dem siessen honig da vergift
vnd gemilt ist. Vnd als der
schmaucker zaiget amē frunt
lichen frölich vnd der frunt
amen traurigen. Darumb
ist er zueckeren, wan in
allen guten dngn vmdst
du zwam böse. Zu dem
fünftten sol man den rat ver
wandlen. So er am versprung
hat vs beser wurtz vnd
von vmerlichen sachen. Zu

dem sechsten. ob der rat an
im selber pöb ist gewesen.
**Zu dem sibenden ist auch ze
prechen der güt rat. so der
pessler funden wirt. Zu de
achten so sind auch zeprech
en alle vmerliche gelüb. Se
dem neunden ist der rat
zeuerkeren den der knecht
wider seinen natürlichen
heren gibt. Zu dem zehen
den vnmüglich gelüb ist
nicht zelausten vnd das
man zimlich mit gehalten
mag. mit eren beschaidn
vnd rechten. vnd das glüb
das mer schadet dem. dem
man das gelüb tut dem
es im frumpt. Darum ist
der der pössist. rat. den
man mit verkeren vnd ver
wandlen mag. Der weib
lugt mit. darumb das er
seinen fürsaz verwandelt
zu amē pessern. *Talut coru
gi det domi? q vtat² et imtat²
malo q silio erraneo.*
Also ist zestrauffen am her**

der nach volget amē vnweis
en yren rat. **An der samung
des rats hastu gefelt vnd
gerret. Wan zu dem ersten
riet ich dir das du solst we
mg vnd lüzel nemen an de
rat. Ob aber der sach rats
not wer. darnach soltestu
mer genomen habn zu de
rat. daran hastu vnrecht
getän vnd wider weishait
das du zu dem ersten. ge
podert hast zu dem rat
die groß vnd manigualtus
menig. **An dem andern hast
du gefelt. ich hies dich sa
men an demē rat. die güt
en frunt vnd die weisen.
vnd die versüchten vnd die
gewerten. Die kunstreichn
vnd die an trewen funden
waren. vnd allermaist die
alten. Zu den hastu gesapt
amen veglichn kunden vn
panckarten vnd pöb vnd
iung narren. vnd smaicker
vnd verräter vnd gleichner
vnd die von vorchten vn****

zwungen vnd nicht von lieb
dich erten des soltest du mit
getän haben. Darumb get
dem rat vmb vnd ist zerncht
An dem dritten halt du ge
felt du halt in zorn zesame
gefügt vnd geuodert den
rat vnd halt dar zu genu
men die zornigen die wegfer
des güts vnd die schnellen
Rat. die alle wid' am weisn
rat sind. **A**n dem vierden
halt du gefelt das du dem
en rat geöffnet halt vnd
dem begir vnd will der rath
zehand. das han ich dir vn
der sagt. **D**u soltest demen
willen vnd begir demē rat
leuten nicht öffnen vnd sa
gen **D**arumb haben sy ge
raten nach demē willen ze
hand auf rath. **Z**u dem
fünften halt du gefelt du
halt dich vmb gross sach
an amē rat lassen genügen
da vil rat nottürftig sind
Zu dem sechsten halt du ge
fält das du den rat nicht

51
wol gewogen vnd geschetzt
halt noch belimt. **Z**u dem
libenden mal pist yrr gewe
sen da dir die weisen vnd
vnrweisen am will kür gabn
vnd am erwelts das du kre
sen solst. dem hastu mit nach
geuolgt dem ertailten der
weisen vnd der fründ. **S**und
der ~~meng~~ merern meng d'
ungen thoren, die selber
yrr sind. **S**ichst du die ge
man meng an vnd nicht
den syn. **S**o hastu nicht gü
ten rat. wam der narzen
ist alweg mer den der wei
sen. **W**am thoren habent
lieb torlich sach, vnd ir ge
müt ist auf thorheit ge
naugt. **V**nd merck wa ge
tailter **R**at ist, da kumpt sel
ten kynn güte aus, noch endet
sich mit wol. **D**och geschעהne
ding kan nyemat wider trei
ben. doch müß man sterck
mit sterck vertreiben wider
wertigs mit widerwiltait
vnder sten. **E**s geschehen
Darumb krieg das frid wer
den das sprechn die rathigen
Vnd ist vnmüglich das man
rath mit rath vertreib. **V**n

Recht mit vnrecht. Zorn
mit zorn, vbel mit vbel des
ist nicht. **E**s wirt wol aus er
ger peler, du solt also wid-
wertigs mit widerwertigin
vertreiben, Das verste also
das bel ist widerwertig de
guten, **W**iltu das bos ver-
treiben das tu mit dem gu-
ten vnd mit guten dnyen.
Du widertreibst krieg mit
freid machn, mshellung mit
amtrectikait, **D**u wid' tust
kalt mit wirm, **A**lso min es
fir dich in aller wyderwer-
tikait, **Quo se det tenere**
Princeps in guerra, **W**ie sich
der herr sol huten in krieg
Er sol sich huten vor allen
den der rat er vermeiden
sol, als vor genant ist vor
den grossen veynden vnd vor
den klame ist sich auch zu
forchten, wan dan d' leon
nicht kan toten, den heckt
vnd tot am spynn, **A**us ame
klame feure kyncklin kumpt
am gros feure. **A**m klame
sach erwegt den weisen, vn
darumb schacz das gros vn
wig es eben, vnd hut dich

vor dem klamen, **E**s ist am
notturft den vil furchtent das
er auch vil furcht, **I**tem du
solt dich huten vor vergift
vnd vor allen spotern, **I**tem
von beler gesellschaft vnd
vor nem gelsprech dem haus
vnd czelt hiesich mit den gu-
ten frunden vnd weisen, die
hochuertigen vnd widerwer-
tigen vnd trefzigen gesell-
schaft meid, **W**am die pest
vest auf dem land vnd die
sicherost stat vnd der sterck-
ost thuren ist myn vnd lieb
der frund vnd der burger
vnd noch ist am grosser schlos
vnd vest das nemant gewyn-
en mag das sel vnd leib ver-
schlufft vnd amet mit got,
das ist tugent, **Paratio ad**
litem victoria facit, **W**ol
vnd lang vor hm beraiten
zu krieg macht schnellen
sig, **Quid sequit' vndicta**,
Es ist gewissen das aus der
getaumen rach nach volgt
vnd mußt warten vnd be-
sorgen vntrew vnd auch an
die rach herwid' krieg frus
leibs vnd gütz vnd der ern

Schadens vnd vngemachs
bistu warten vnd halles,
Wan aus hals kumpt krieg
außkrieg kumpt heruart vñ
raps. Aus raps kumpt ver-
zerung des güts vnd ar-
müt lannd vnd leuten wan
das sich mit ame bösen an-
facht das endet sich selten
wol. **Voluntas dei. quintuplex**
Es ist gewissen das etlich dñg
geschächen vnd widuaten
dem menschen laid vnd scha-
den etwen von vbermüt vñ
von grossem reichtu vñ vñ
vppitait das in der mensch
nichts wil laussen weren. Al-
les das er mit den augen
sicht das wil er haben. Et-
liches kumpt von vngelück
Etliches von gotz willen. Wan
gotz will ist künsterlay. Et-
wen buut got das am dñg
geschäch vnd das man es
halt. Als hab got lieb vor
allen dñgen vnd dem nech-
sten. der haist der gepoten
will. Etwan vñput got et-
was das mans nicht tñ noch

53
beger. Als verstil niemant
das sem noch beger nicht zu
vñkeusch dems nechsten weib
der haist der verpoten will.
Etwen der verhengt will gotz
Als da got verhengt gekim-
en mleiden von der sünd we-
gen. Das er sem hilf vnd ge-
nad von in zuucht vnd kert
sem amplück von in. Als
von dem vñwredign. Et
wem haist er der geraten
will gotz. Als wiltu volkim
en sem so gib durch got alles
das du hast. Etwen haist er
der volpracht will gotz od
der wolgeuallen will gotz
das ist der wann in etwas
wol gefelt das man es ze
hant volprimgt vnd tüt.
Vindicta iudicis est utilis.
Aber die rach die mit dem
rechten geschicht ist nütz
vnd darauß kumpt rü vnd
freid. Straffet man mit vbel
tätter mit dem rechten. es
möcht vor den pösen nye
mant hinkumen noch erlei-
den. Vnd darumb die rach
mit dem rechten vnd das bel-

lern weret die polhait. Der
richter ist schad den gūten d̄
den pōsen vber licht vnd mit
strafft an leib vnd an gūt d̄
pewt vbel zū tūn. Dem ritt
ist das schwert gelegnot
vnd erlaubt zū amer straf
der bösen zū amer beschr
mung der gūten. **Defortu**
na. Dich sol niemant setzen
noch pauen auf geluck,
wann es ist kuglat vnd
walzt hm vnd her vnd ist
vnstet. wann das leben noch
das geluck kan mit ewig ge
sem. vnd der zeuil gelucks
hat vnd lang den macht
geluck zū amē toren. Vnd
darumb beleib weil. wann
der weil vber windt das ge
luck mit tugenden das gluck
ist an im selber nichtz vnd
die da sprechent das hat mir
das gluck geben die wenen
nicht recht. wan das geluck
mag nyemat weder gūtz
noch vbel geben. Aber got
mag das vbel empfiere
vnd das gūt geben. **Non con**

tendas cū potentiōri. q̄a p̄u
lum est nec cū sup̄iori. Krieg
mit mit demē obren noch mech
tigern wann es ist vnbesym
lich freysam vnd verderblich
Kriegstu mit demē gleichen
so ist es miszweifel wer gelige
Kriegstu mit demē mindern
vnd vngleichen so ist es am
schand. Vnd darumb weich
dem sterckern vnd dem gelai
digten. vnd dem geluck ziern
nicht rich dich nicht sumder
hab gedult. machstu so ver
sōn dich das ist misz. **Pacien**
cia. Gedult ist am tugent
damit man schmech vnd wid
wertikait vnd vppikait gūtti
lich dolet vnd vertregt. Ge
dult ist am ertzney am̄s yeg
lichen schmerzens. wann s̄
die grōst ist ze schetzen vnder
ander tugenden vnd auch die
sterckist. wann die anderen
tugenden werdent von der ge
dult gesterckt bewert vnd be
stet. Gedult ist am sichere frei
ung der armē. Der ist mit wol
geleert der nicht leiden mag

noch kam. wann am gelezter
man wirt brüfft bey der ge
dult wann das ist sein ere.
So er das pös vmb get vnd
vermeidet. **A**m zorniger man
rayzt zu zoren. **A**ber am
gedultiger der vnderstet vn
verdilt getayzten zoren.
Impatencia. **A**ls gedult die
pest tugent ist. **A**lso ist vn
gedult mleiden die pölist
vnd schedlichst vntugent
Wann der vngedultig der
verwret vnd vnd mischet
sich vnd vnder windet sich
fremder krieg vnd krieg die
in nicht rürent. **E**s ist pesser
am gedultig man den am stark
man wan wer sein gemüt ge
dultlich kam vber winden.
Der ist am krieges der vellen
heuser **D**as der kristen glaub
bewert wirt in der sel das
würckt gedult. wann sy ist
am vollkumens werck. **D**e pau
pertate. **e**t diuicijs. **D**er reich
vber nymt sich oft seins reich
thums vnd vschmecht arm
müt vnd spricht. **R**eichtum

55
vnd hab ist am beschaffen güt
wann mit hab vnd güt wer
den alle dng behabt aufge
richt vnd behalten. **A**ls der
leib on die sel nichtz tauget
noch geleben mag. **A**lso mag
kamer bestan noch beharrn
lange zeit on reichumb.
Speis vnd gewand sind des
leibs notturft. **A**lso mag der
mensch mit geleben on ger
gencklich güt noch beleibn
wann mit dem güt kumpt
man zu grossen freuden vnd
in geschlecht. mit güt gewint
man grosse ere vnd herschaft
vnd gewalt. **D**arumb die für
sten vnd künig vnd all mensch
en die volgen dem güt nach
vnd stellent darnach. **W**ann
von des gütz wegen. müß man
fürchten vnd wann man alle
krume dng mit güt schlecht
macht vnd damit alle dng
vber kumpt. vnd on das nichtz
volbringen mag. als man
arm wirt. so wirt der edel
hochgeborn getruckt vnd
vnuerd. wann als vil er hat
als vil ist er werd vnd wirt

zwungen zu vil leids, wan
güt gibt das gellecht vnd
gibt gestalt vnd künigim mit
dem künigreich, den pfaffen
mit der kirchen. **Res et thesau**
ri. Güt hab gelt scheg ist
vnd haist darumb güt. da
mit man so grosse dng ge
winnt vnd hünd' kumpt vnd
damit man vil vñbels vnd lei
dens vber haben ist vnd ist
güt vnd haist darumb güt.
wenn das güt am güter tug
entlicher man mit recht ym
vnd er erbt hat. **Aber** also ist
reichtu mit güt. **So** in der pöl
mensch besetzt. wann es in
vil vñsach ist zu dem bösen.
Das güt gelt ist an im selb'
nicht arg. noch leicht noch
pöl. **Aber** es ist am vñczung
zu dem pölen. **Darumb** güt
ist dem geitigen am marter
zu gewinnen zebhalten ze
verczern. **Vnd** darumb rat
die weishait das gewinnen
güt neivl mellichn vnd be
haltz auch mit massen mit
bis gekarg. **Indivuis vide**
as ista tria. Wiltu hengen

vnd haben verczern vnd hal
ten so sich an die trew. **Gen** got
spar nicht das es nicht dem
tiefel werd. sich an dem ge
willen. spar nicht an dem
rechten das dus nicht mit
vñrecht müst verczern sich
an dem leivnten vnd ere.
spar an eren nicht das du
den schaden nicht zwir als
vil möst geben. **Ich** rat dir
hab nicht zegrossen gedmgn
auf das güt vnd auf den
menschen. wann sy paide ver
gencklich sind. **Item** schneller
reichtumb vnd vñrechts güt
wert mit lang in der gewalt
Mit vñrecht gewinnen schier
verrumen. **Der** aber mit
recht vnd mit arbeit gewin
en wirt der wirt gemert. **Es**
ist am rechte vñtail was von
vñrecht kumpt das sol von
vñrecht zergan. **Denerelli**
tate egestate paupitate et
mendicitate. Von der notturft
armüt. vnd betlerey. **Not**
turft vnd nott hat mit gelegt
Notturft ist am müter die

zwingt zu dem zil was got
vnd natur vnd notturft tut.
das hat der weil mit verubel
Nott zwingt den erbergen vñ
den schamigen zu dem stul
vnd den vemd anrufen vmb
hulf vnd das ist gar am schw
ding. Nott macht den war
haftigen zu ame lugner vñ
zwingt in zu vber gen das
recht das er es nicht hellt
Nott ist am bieterm vñ frau
vnd herr aller menschem.
Twangsal vnd nott rat vns
das vbel vnd vrsagkait. **C**
gere. v. compellit. Fünf ding
zwingent vnd machent zem
das volck. **E**llent. traurikait.
Hunger. krieg. oder streit.
zu dem lesten die vngestum
mkait. vnd rumor d' gemam.
Aber allam zwingt nott. **E**s
ist pesser sterben den alweg
nott leiden. **O** du arme pett
lerey du halt am arme art
wann schamstu dich zebett
len so kumstu zu den grosser
en laster vnd ist das du mit
betlest so wirstu von armüt

57
vnd nott verzert. vnd ver
schwennt wann not die zwingt
dich zepetlen vnd vnrudi
kait oder in andern dingen
zu schelten vnd fluchen vñ
darumb pit ich dich got vñ
herr das du mir mit gebst
vbrige armüt noch vbrign
reichtum. **S**iender meme leib
leben vnd natur am notturft
O du armer wenn du den
schatz verschluffest so ver
schlufftu auch etwen gotz
lieb vnd das paradys vnd
das gegenwertig lebn vnd
knd vnd fründ. **G**werre **luc**
lites. **E**s mag nyemant zevil
reich gesem den kriegem noch
genüg haben. **w**ann wie
reich der mensch ist sol sem
krieg lang werden. **a**mtwe
ders er verlust die hab od'
er ligt vnder vnd wirt sig
los des kriegs oder er ver
lust sy paide vnd auch dar
zu den leib. vnd auch das
leben vnd ist er hoch geadelt
so in schad ye wissler tüt
vnd der dratz. **I**st er gar
reich so müß er dester mer

vertzeren vnd haben vnd vl
geben. vnd ist er hochwirdig
so der val ye diesser vnd schwe
er ist. **I**st der krieg hört so
er sem dester mind' geleden
mag noch geharren als d'
vnder amer schwern purd
stet vnd als er die ye leng'
vnd verrer tret so er ye mpe
der fußgewint. **V**nd so er
kellt vülleicht er schlöcht in
sem aigne purd vnd geschicht
oft das der mensch von krieg
verluist ere güet vnd den
leib vnd pringt die sel zu
verdampnus. vnd das hnn
elreich fründ vnd gesellen
vnd kunden verwirckt er.
Gwerere vitande sūt ppter
her. **D**auon rat ich zu ver
meiden vnrechten krieg,
wann dauon kumpt streit
vnd mord. vnd die krieg
bey dir süchen oder mach
en die verriag von dir ver
treib sy la amen bey dem
andern mit beleiben. krieg
ist zefürchten. **D**as ist am
weil. volck in amer stat das

Das in den zeiten des frids.
fürsicht krieg. wann krieg-
macht sam das pouel. **D**er
krieg ist vngewis des sigs.
Wann der sig kumpt von got
vnd nicht von der mening des
volcks. **D**u solt krieg vndersten
bey zeit. **I**st er klam so stilltu
in leicht. **I**st er gros so kanstu
in dester mülicher wid' treiben
mit grössern schäden. **A**llo
tüt der artzt die weil der
prechn new ist so vnd' stett
er in leicht. von krieg kumpt
mord vnd tod. **C**onsiliū quō
lis conpelatur facere pacē.
Es ist zewissen mit wem man
krieg vnder stet. **D**ie weilhait
antwort. mit huld vnd ver
lömung vber wmdt krieg.
Da ist alweg sig da frid ist.
vnd mithellung vnd am
gung. **D**as ist fröd vnd innt
auf an güet. mit krieg ver
zerstus. **W**ie mag ich mit
eren krieg gelassen wenn
mem vemd krieg an gefang
en habent vnd wellen nicht
vlömung haben. **W**eilhait
spricht. westen vnd gelaubtn

Dem vemd das du frid wolt
test haben. sy peten dich mit
fleis sy het ir torhait hart
gerawen vnd wolten dir
in allen dmygen gehorsam
seyn bei irem ayde. vnd das
ist sicher vnd erlicher das
man krieg mit erten lasse.
Dem darnach mit vil scha
dens leibs vnd der sel. vnd
verlust des gütz vnd ob dem
vemd nicht anhebt zepitn
frid. Doch soltu frid süchn
vnd lassen von dem vbel.
als vil an dir ist vnd solt
vergessen dems zorns. vñ
rath. Du solt frid habn mit
den menschn. vnfrid vnd
krieg mit den vntugenden
vnd misstaten vnd sünden.
Wann es wirt nyemant frönt
dem der ritterlichn mänd
lich vnd stetlich sicht. wid
die sünd. den selben wirt ge
ben das ewig leben. **Octo
sunt cause quare licite pug
nare debemus.** Die weilhait
spricht das acht säch sind
darumb man pillich kriege
vnd vechten sol. Die erst

59
sach ist vmb cristenlichen ge
lauben wann der glaub ist
als am schilt darunder ver
dacht sind all tugent. Wir
sullen an allem anlauf den
schilt des glaubens für vns
nemen damit wir vber win
den die bösen vnd vemtlichn
geschos der ketzer. vnd sullen
in rechen mit der hand vnz
in den tod. vnd den tod dar
umb leiden. Zu dem andn
mal vmb gerechtikait sullen
wir kempffen in den tod. Al
so haben getän vil hailig
marterer durch des glaubns
willen. Zu dem dritten vn
frid zehaben vnd gewinnen
den sol man redtn mit der
hand. Darumb wirt krieg
vnd vnfrid. das man frid
mach. Item vmb freihait
ist auch zefechten die pesser
ist dann schätz. das er mit
vnder getruckt werd als
am knecht mit pöllem gwalt
vnd das er nicht in der schmö
dikait müs dienen. Ist er ab
von recht augen vnd knecht
so sol er gehorsam sem seme

herren. er sey schnöd od' güte
Wann in dem wesen dar zu
du geordnet bist da beleib
im am knecht als am dien'
vnd' dem herren. Item vmb
bolhait lünd vnd schand ze
vermeiden ist zefechten er
sol ee den tod leiden. Item
vmb vnrechtu gewalt so d'
geschicht ist zekempfn. man
muß hört mit hört gwalt
mit gwalt. vertreibn vnd
sterck mit sterck. **Notwer** des
leibes ward nye v'poten. so
man amē anlicht mit vn
rechtu gewalt. **Es** ist nach
kaiserlichn rechten nicht am
missetat der dem vnrechtu
wider stett. **Als** der gelspan
en hat vnd wil dich schiess
en. machstu in vor dem schus
töten so hastu dich v'licht.
Item der tüt am als grosse
missetat der da mag vnder
sten am pösse missetat vnd
vnder stetz nicht. **Als** der sei
nen fründ od' sein vaterland
lies wüsten vnd seme natür
lichn hern auf dem veld.
Item es ist zestreitten mit d'

hand vmb ehastige nöttige
sach der man nicht vmeidn
mag. **Als** vermessen vnd ver
sprochen streit vmb vater
land die streit gehören an
wältlich leüt. vnd nicht die
geben volkumen geistlichn
leüt die sullen nicht streitn
kriegen noch rechten vmb
kam güte mit der hand noch
mit waffen. Die habent den
rat. schlecht man dich an
amen packen. so hab den
andern dar. vnd empfach
auch den andn **dar** schlag.
Guicht man dir den rock
ab. gib auch in den man
tel dar zu. vnd empfich die
rach got. Die sullen ee ster
ben. ee das sy am schand
oder am tötlliche lünd. mit
willen tün. **Correctio.** **Es**
ist pesser zormge strauff den
lachend' mund. mit zu schmach
en vnd mit linderred. vn mit
betriegen. wann mit hörtem
ernstliche angelicht wirt
gestrauff vnd gepessert das
gemüt der vbel tätigen.
Potestate sup se non dare.

Es ist am rat die weil du lepst
 so hüt dich das du nicht gwalt
 gebest. noch dem herrschafft noch
 gwalt gebest deme sun. dem
 em weib noch deme prüder
 noch deme fründ. noch deme
 verlönten fründ. Ist das sich
 veind in dem genad geben vñ
 vñ krieg. So sol der sighthab
 sprechen. die sind wol wir
 dig genaden die ir misstat
 bekennen lauter. vñ sich mit
 beschönen hoffertlich die
 mit wamendn augen vñ
 mit laidige hertzen vñ mit
 traurigweiß verpehen vñ
 mit emsigem fleiß pittent.

**De cupiditate pecunie vel
 rez loco honoz et bone fa
 me.** Dem erbergen ist pesser
 an seme eren das er als vil
 verlies des seme dem das er
 als vil nem für sem schmech
 vñ ere schamtlichen. Es
 ist pesser erlich verloren den
 schändlich gewinnen. Ere
 vñ güter lewnt vñ wort
 vñ güte nam ist vber schätz
 der gewin mit pöstem lewnt
 ten haust schad. wam an

gütem lewnten kemt man am
 en güten menschen. wam wer
 sem ere vñ güten lewnten
 vñ güten namen hat. das
 ist sicherer dam güte. Item
 du solt deme güten lewnten
 vñ dem güte lob alweg new
 machen von tag zetag an
 ders du verluist dem altz lob.
 vñ lewnten des vergilt
 man leicht. **Priulegium
 Juris amittit.** Der verluist
 pillich das geben recht. der
 mit vbrügem gwalt das
 recht vnrecht mizt. vñ
 darumb durch das vnrecht
 vñ unpillichait vñ schmech
 wirt oft gestollen d' künig
 von dem reich. vñ wirt
 amem andn. wer zü güch
 ist zü dem pösen der wil pñ
 den vñ fahen vñ die güte
 en benöthen. **De uictoria.** Der
 gewint den sig der sich selb
 vber winden kan. Es ist nicht
 loblicher an amē grossn
 herren. dem güte vñ huld
 damit vber windt er alle
 ding. die güte ist am czier
 an dem fürsten vñ erhöcht

in das klam vnd groß sem pot
behalten wam die czway
halten den künig bei dem
reich die warhait vnd parm
herzikait vnd machen in
gewaltig vnd starck. Item
der erzaygt sich amen rech
ten herrn der sich kan erpie
ten als am knecht. wam
mit gut nauget man die wi
derwertigen. Der wauwel
der pynen ist am klam vogel
vnd hat doch kam angel.
Wam du demes veynds ge
wältig pult. das acht für
am rach wem du dich wol
gerechen macht. vnd wer
sich vnbarhertzlich richt
das selb wider fört in auch
Aber wam der mächtig hr
vil vergeben mag. so er ve
mächtiger wirt.

Die hebt sich an das püch
in der ler. wer ler lieb hat
vnd gern hört oder list der
gewint kunst vnd wer hallet
vnd straffet die ler vnd wol
lesen kan vnd nicht geren
list der ist vnweisz. Erwöl.
ler vnd kunst vber gold vnd
silber. Wam ler ist am speis
des gemüts. Es ist am lob
lich ding der etwas kan
vnd ist am schandt der nichtz
lernen wil. *De locutione
vel loquela utili.*

As sol der mensch hüt
ten seiner zung vnd
mund als amer gütn
vest. wam wa man an der
prugz des thors offem ver
gilt. vnd wa die maur nyd
vnd krank ist da vber ley
get man sy vnd gewintz. Al
so ist des menschn mund.
wa er seinen mund vnbe
hütlich auf tüt. da vacht
man in auf. vnd darumb
herr pit ich dich herr. das
du memē mund besliellest
mit der thur. vnd mem zung
mit vesten plancken behüt
test das mem sel auch behüt

63
sey das ich von mem' zung
nicht in vbel vall. wann der
tod vnd das leben stet in der
zung. Am kläffige zung
ist am zachen der schalkait
vnd darumb mach sy zäm.
Got spricht ewr red sol sem
Ja vnd nayn. **A**ber am lug
enhaffige zung die da ver
wirret vnd zeng vñ krieg
machet vnd misshellung zwi
schen prüdern vnd fründt
die hallet got. **G**ot hallet
auch and ee fünffe. **I**tem das
falsch hertz das vñ polhait
tracht. **I**tem am lugner. **I**te
ame falsche züngen. **I**tem
die schnellen füß die da laf
fen zü dem pösen. **I**tem die
schnellen hend zü plüt ver
giessen. **I**tem den verweier
zwischen den prüdern. **E**s
ist verträgliches am dieb
dem der verlogen mensch
vnd ist die pöllist gewon
hait die warhait zü ver
smachen vnd myschen lug
vnder warhait. **D**em red
sey mit vppig lund' güte vñ

sülle ordenliche wort mit
warhait. **S**under auch trost
liche vnd ratbere wort vnd
ler vnd an weisung vnd gib
beschaiden lnde antwurt.
manwort vnd petwort vnd
hüt dich vor argkwemigen
leuten vnd auch worten.
vnd vor nach reden vnd vor
mürmlen vnd raumred vnd
hüt dich vor entwillen vñ
erwergen worten hüt dich
vor neuen sprich worten.
Das am schand ist zetun.
das ist auch am schand ze
reden. **D**er ee antwurt ee
das er hört. der erzagt
sich am thoren zesein vnd
ist wredig amer strauf. **D**u
solt mer nützen die oren ze
hören dem den mund ze
reden. wann mit vil klaff
wort die warhait verloren.
Der nicht schweigen kan der
kan auch mit reden. **w**ann d'
thor kan auch nit geschwei
gen. der kan auch mit redn.
Aber schweigt der thor so
würt er fürweiß geschetzt
Der vngelerten lutt ist schreien.

vnd reden vber die strassen.
Es ist am schön güet dng da
die wort vnd das leben ver
amt sind in der warhait. **Im**
losen nicht zeul aller dngleich
dem hertz noch deme oren mit
amer yedlichen red. **Ist** das
dem knecht vbel von dir redt
Als du auch von den andn
oft halt getaun so schweig
mit zelang. **Er** ist weil der
redt vnd schweig. so reden
zeit ist vnd schweigen. **Ele**
mosina. **Es** ist am güet almi
sen vnd hilf der amē in de
weg die hand recket das er
mit ertricket. vnd dem irre
den weg weiset vnd zaigt.
vnd den hungrigen speiset
vnd erzaiht die sechs wck
der barmhertzikait nach dei
nem vnmügen. **Gib** nicht de
andern zeul das du selb
nichts habest. gib das dem
vnd nicht das fremd. **Du** solt
güt sem gen dem güeten das
du selber mit nott leidest.
noch schaden noch mangel.
Du solt frumen den andn

also das es dir mit schade.
grösllich das du mit petlen
gest. **Largittas.** **Walt** also
freye milte. das du also gebst
demen frunden das nyemat
schad sey. gib das dem mit
zeshaden dem andn das dem
mit ist. **Place deo tria et odi**
re tria. **Got** geuallen trew
dng amtrachtikait vnd mit
hellung der prüderschaft
vnd die gemain lieb des nech
sten vnd kanleit wenn sy
wol vber am tragent. **Vnd**
auch trew hallet got. **Am**
armen hoffertign. vnd am
reichen lugner. vnd am thor
atz vnd vnerlunnens alter.
oder vnkeusch alter. **Non p**
mittas te mutare ad conuiuia.
Ja dich mit laden zu kamem
höfel. der am hoffertigs hcz
hab. vnd am geittige gn.
die vnersatlich ist. **Nur** in
am rane amngung vnd zu
fügung der fruntschafft.
Doch rat ich la dich mit ze
oft laden. **Darum** das in das
höfel vil pöter leit kumet
da von vil vemschaft vnd

Schaden kumpt. Item da ist vil vppikait vnd vnmessikait schympt vnd verlassenhait vnnütze wort vbrige zerüg das pringt nottikait. **Amicitie faciunt her.** fründlich lieb macht höllen vnd hilflich trew lehen vnd gab vn süsse red vnd dienst. Aber wer alweg das er wailz ze vil die warhait offent das pringt has. mit dienst halt testu den fründ der durch nutz vnd gab vnd hilf dem fründtschaft auf nympt so er von dre oder durch deme willn schaden nympt so gefelt in dem fründtschaft nicht. vnd ist das dre dem fründ gewonlich ere tüt vnd hilf. so istes zimlich das du es auch hm wider tüst. nicht zehamnd anders es wer am wechsel oder am geleiche geuatterschaft. **Beneficia vgis** mit der güttät die dre erboten ist machstu so wider tū es mit amē böllern. wann gen amē trewe fründ ist nichtz geschätzen. **Negare beneficia.**

65
Wer verlagt das er wol ge haben mag vnd es also be rait sich der rüget sich selb amer lüg. **Halt** also fründtschaft mit amē das du des andern fründtschaft nicht ver würckest. das aus dem fründ nicht dem vemd werd. wan es ist der natur nichtz so gröllichen wider weder der tod noch kam laid. **Nur** also am auf ames frömden schaden vnd vngemach lücht seme augen gemach vnd früm. vnd das der frömd in nye kam laid hab getän vnd hat in mer gedient vnd wol getraut als amē fründ vnd wüßt sich mit zehütten vor in das spricht der mill trawrig. **Traw** nemant so wirst du nicht offt geöffet. **De origine amoris.** Also hat die lieb am vrsprung. Als der natürlich Crystall wirt gefemet das er klar wirt. Also güter wandel. mit lang gewonlicher fründlich gehaym pringt lieb. Item die

lieb verkeret natur in am andre
gewonhait. Also das die ge
wonhait ist die and' natur
vnd verendert die natur vn
als man den prum ye mer
vnd lenger erschöpft so das
waller ye klärer vnd süßer
wirt. Also ist alte lieb vnd
früntschaft offft besser ge
wesen finden denn die new
vnd darumb am newer wem
vnd am neue früntschaft
so die wol exaltent so duk
süßlicher vnd lieblich' müs
selt. Aber ver luss den
alten fründ mit durch den
newen, villeicht ist er in
vngleich, dem fründ vnd
demes vater fründ. la nicht.

In et odium. Alter zoren ver
keret sich in alten hals vnd
getraw demē vemd nicht
gesell dich mit mit **In** auf
den weg der dem verlönt
fründ ist worden so du an
die gesellschafft mügest ge
haben die du erkennest.
**De amore furioso ē signis
et natura.** Es ist zewissen

von der wütten lieb. **Wütten**
lieb ist am gähe lieb. wer sich
wol vnd taugenlichn kan in
halten der ist weiß in der
maß. Also das auf der rechten
lieb nicht wachs vnd gerat
am böse lieb. Als man das
lieb kinden zucht vnd mai
stert mit der gerten das es
mit thorlichen thü vnd zu
amem narren werd. Also
müs die recht beschaiden
vnd keusch lieb. vngesogen
vnd gemastert sem das sy
mit gerat zu der weltlichn
wütten lieb. vnd zu der
gähen. Beschaidne keusche
vnd rechte lieb. vnd die wüt
tent lieb habent gros vnd
schid an der natur, vnd art,
vnd an der vbung vnd an
nen zachen. **Amor carnal.**
leipliche wüttende lieb. hat
die art vnd zachen das er
dester mind' geschlaffen vn
geessen mag dem sy reitet
vnd sem tün vnd sem gedent
endet er mit dem das er lieb
hat vnd wönt das das sem
höchster trost vnd seld sey

So er begert der lieb wol ge
uallen vnd mag der lieb nicht
verzeihen vnd mag sich der
lieb mit gelassen er beger noch
mer vnd begert für grossen
trost zusehen an der statt da
die lieb wonet vnd des kol
en vertrewt in nicht vnd d'
da lieb hat der ist in forch
ten zernstfallen vnd von der
gegenwärtigen liebschaft.
So sy sich an am and' sehen
so erplaudert sy vnd erpyd
ment vnd zittrent vnd ist
emlich gefangen nach den
gedencken der lieb vnd vil
ander zachen vnzalich
spricht man an der wütenden
lieb. Sy macht auch seünft
vnd traurig gestalt vnd in
senung trincken vnd an
weib. Aber der hat so getime
gewonliche lieb nicht der
sem begre über flüchlich
vnd gen mangem außguist
vnd mit tult. So wirt sem
kraft vnd frucht krank als
am sayl. das man oft spant
das wirt zu hadern vnd
darumb der begre der wüt

67
tenden lieb gee nicht nach das
du mit zu gespot werdest vor
demen venden. Die lieb machtu
wol pnden vnd massen in dir
ee das sy kem in am böse frunt
schaft. Aber als Aristotiles
spricht. die erst erwegung
der lieb get em durch gesicht
hören vnd rören durch die
finff syn die vns got vnd na
tur geben hat mügen wir mit
entrimen noch engen noch
empfliehen wir werden da
von erwegt. Den zwam dem
tod vnd der lieb mag niemant
empfliehen. Aber die lieb mag
wol vnder weilen vntrennen
werden. wem du deme aug
en zu tult das sy nicht sehn
die vppikait vnd die oren
verschobest das sy mit leicht
hören. vnd die zung zernst
das sy mit von vnrechter lieb
red vnd wider gut sitten vnd
darumb müssen die finff
außer syn von dem gemüt
gelait sem an am zam.
das sy mit für schellig werden
in der wütenden torlichen
vntrennen verkeren lieb.

**De amicitia malorum hominum et
 stultorum vitanda.** Warumb
 man pös gesellschaft der bösen
 menschen vnd der vnweisen
 sol fliehen vnd meiden, wan
 von dem guten wirstu gut v
 dem pösen schwach vnd bey
 dem narren vnweis. vor de
 vnweisen zehören verguß
 nicht dem ler. wam er re mit
 acht vnd verschmecht sy.
 wam es ist am natürliche
 augenschafft an dem vnweise
 ze auf vahlen and' leit misse
 tat vnd der seme hat er ver
 gessen, vnd beleibt in seme
 weg der vnweilheit. Er weit
 die andern sem all thoren
 vnd er allam weiß. vnd ist
 das du am fründ pist des
 vnweisen so wirstu in gleich
 vnd ist das du mit in krie
 gest oder lachest so hastu
 vnru. Straffest du in so sin
 festu recht als amē schlaffn
 den der die wort mit merckt.
 Item du solt so du machst.
 den thoren machn schweige

so senkest du den zoren. Item
 gib in nicht wam es verlorn
 ist. sem fründtschaft machstu
 mit behalten. wan der vnwei
 sen fründtschaft ist schwer den
 eysen oder sand. Er lat sich
 mit struuffen. pelder vnd trat
 macht er dich selber zu amē
 thoren mit sampt in ee das
 er merckt. am weilheit. wan
 sy mit mag in seme syn kumen
 wie wol das ist. das die vn
 weisen gut vnd geluck vnd
 weilen habent. doch darum
 acht mit zeul in fründtschaft
 vnd gesellschaft. wam sy
 vnstett ist. Acht auch mit des
 weisen fründtschaft vnd ge
 sellschaft der mit dem vn
 weisen leckerlich vnd schald
 lich gesellschaft hat. pesser
 ist die fründtschaft der die
 mit dem weisen erzogen
 sind. Denn der weisen die
 mit leckern vnd schöldken
 erzogen sind. **Amicitia aua
 ri vitanda est ppter pro
 prietates suas.** Hüt dich
 vor gesellschaft der geiztign

Wann er hat vil aigner böf
 ler art vnd augenschafft. wan
 geittikait vnd begirlichait
 ist am wurtz alles pösen.
Wann von im mag kam güet
 entspringen noch kōmen
 die weil der geitig lebt so
 ist er im selbers nicht nütz
 noch anders yemant. **N**ur
 so er stirbt so ist er den an
 dern nütz. **D**en geitigen
 ersatt güet nicht. **S**under
 es raizt **i**n **i**n genügt an
 got nicht. **E**r hat am ge
 rechte hand zū nemen, vñ
 am eylyne hand beschlof
 sen zēgeben. **E**r ist mit wir
 dig kamer fruntschafft. er
 mag kam fruntkait nicht ge
 haben noch kam ere behalt
 en. **E**r ist sem tod selber.
Item nichtz ist schmehers
 noch leichters den der geit
 tig. er ist pös. er mag nichtz
 lieb gehalten dem gelt. **E**r
 verlaget dem andn alweg
 vnd verlaugēt alles das er
 hat, vnd verlach alles laugns

vnd verzeihens get an im
 nicht ab. **E**r mag kam gerüt
 noch sichers leben nicht ge
 haben. **W**ann er ist alweg
 arm, das er hat das dimckt
 m zū lützel. er ist im selber
 nicht genem, noch nyemat
Er sei reich oder arm so volgt
 im nach alles vbel, vnd vñ
 m. **E**r mag nicht geweltig
 sem durch geittikait sems
 gemütz, er betrübt alles
 sem hauß gelind vnd alles
 das mit im zeschaffen hat
Er haust der geitig zēbe
 halten vnd der begirig
 zū gewymen, wann be
 girlichait ist am weg vnd
 thor m die hell. **D**er ist
 stercker der begirlichait
 vber wmdet, dem der den
 vemd erstreiten. **E**s ist auch
 zewissen das vnrecht frā
 uel. vnd begir der vnkeusch
 vil vbel. auch pringyt zer
 störung der land der leüt
 vnd des gütz, vnd laut zū
 allem vbel. zū eebrechn.

Vnd zu andrem vbel. **V**itan
da est amicitia et societas
peruersi superbi propter
has proprietates. Verbmit
dich nicht in gesellschaft mit
dem trägigen, hoffertigen,
geweltigen reichern, bistu
frey das du nicht vndtän
vnd knecht werdest. Wam
wa hoffart ist da ist krieg
vnd schmach vnd schelt
wort, wam die ersten hof
fart mocht der hmel von
schwer mit auf gehalten
darumb so ward sy mit re
gesellschaft verstoßen, got
wider stet in vnd hat sy
vnd pistu arm. nympt der
der hoffertig oder reich
schaden, so wiet vnd tobt
er. Aber so er vnrecht tüt.
so müst du schweigen. Du
armer, die weil du halt
aus zegeben vnd ze hören
mit in vnd mit bist so ist
er dem gesell. Aber wem
du nicht mer halt, so lat
er dich, vnd hat kam mit

leiden mit dir vnd lert dich
gar aus. **S**o du sem bedarft
vnd bittest du in vmb icht
so spot er dem, vnd spricht
ze weis bedarft du des.
Aubenter nicht mit in
das er dich mit verschmach
gelaub mit zeul. semen
wortten, wam er versücht
dich. spöttlichen erforst
er dich mit frag. **A**lso get
der wolf mit dem lamp.
Des reichen hoffertigen
red, wirt gebrüet vnd ge
lopt vnd die dem vnd ge
druckt vnd redestu warhait
vnd gerechtikait, man hört
dich nicht, redestu fäl so
wirstu auf geuangen vnd
deme wort vermicht vnd
verkert, vnd darumb von
dem hoffertigen geweltigen
vber dich, ye vetter von
in ye pesser. **A**ntweders
er perüt dir, oder er twingt
dich, oder er pit dich, **G**e
waltig piter ist halber rab.
Seruire. **E**s ist nicht schäd
lichers, dem dem künig.

zulang dienen vnd nichtz
gewymen gütz noch müz
vnd darumb erwel zedien
en mittleren güten herren.
Vites in domo. Du solt vmer
den krieg in deme haub vnd
stet soltus vtreiben. hüt dich
vor aller pölen gesellschaft
wam mit dem güten wie
stu güte. vnd mit dem pöl
en pöls. Am hürer, am
dieb, vnkeusch, mörder
klaffer lugner. Hochfere
tiger geitig vnd alles vbel
vnd der tod volgt dir nach
Willich ist auch zemeiden
am pöler nach paur. Item
kauf das haub mit. ee das
du den nachpaurn kennest
Item mit dem wone von
dem du gepellert machst
werden. **De amicicia habn
do qualiter et retinendo.**
Es ist zemercken, wie du
fründ machen gewmen
vnd halten solt. Das ist
müz fründ vnd künden
vnd güte lantleüt vnd nach

71
paurn zefründ haben als
der leib on die sel nicht
mag geleben. Also ist der
mensch on fründschafft vn
güt gesellschaft als d' tod.
Wam on güte gesellschaft
ist mit trost. vnd ist als am
vngetungter acker on frucht
wam güte fründschafft ist
vber allen schatz. für ame
güten fründ ist nichtz pellers
gen in ist nichtz zeschäzn
vnd ist er stet so ist er dir
wol am eben genos. Am
trewer fründ ist am starcke
hüt. vnd am sichere war
nung. wer in vmdt der
vmdt am schatz vnd wer
got fürcht der vmdt in
in dem fründ. wam er ist
am trewer arzat. Er ist
peller dann das reich. Es
ist nichtz pellers vnd süf
lers denn der trew fründ.
Damit magstu reden als
mit dir selber. Er ist peller
dann alles güte. Item du

Solt alweg gewinen die fründ
schaft die du alweg lieb
halt vnd sy dich herwider
Wam mit der memig der
fründ vnd mit der lieb der
purger gemam wirstu ge
sichert vnd geschirmet das
du vnerstriten beleibest
Mit der fründ hilf behal
stu den schatz vnd reichthū
Haltu vil vemd vnd halter
so machstu in nicht erretten
Du solt mit glauben das
du mit forcht ymer ge
winst gut fründ wam er
mag nicht am trewer fründ
sem der zwingenlich am
fründ ist vnd von forchten
Am pösser hütter ist am
vngewingner fründ.
Wer in amer freyen stat
schaft das man in lieb hat
von forcht dem ist nott
das er vil fürcht. *Impare*
amor crescit. Item mit fle
hung vnd mit gute vnd
mit amē gleichenpott

vnd nicht mit gepieten wechlt
die lieb. Mit amē vnpillichn
vngleichn vnrechtu pot
verluist man lieb. Es ist ne
mant sicher dann der nye
mantz vbel tüt. *Fleis* dich
zehaben vil fründ mit fründ
lichem verdienen. Item du
solt mit gächling fründschaft
auf vaben. dem du ver
sücht in vor in der nott. be
rat dich vor mit dir selber
vnd darnach mit demē frün
den. Item min von dem mit
rat. der von dir rats pütt.
Item erwel so getän fründ
das du dich re mit schamst
vnd das dus nicht müst
wider lassen varen. *De amico*
retinendo post pbatōm.
So du den fründ vslücht
halt vnd bewert an den
nōten vnd das du in getrew
en gefunden halt so soltu
in also in demē hertzen ha
ben. das du durch semē
willen tū vnd lassen solt
alles das das durch amē
fründs willen zimlichen

mit eren vnd mit gemach ge
schehen mag. **A**llo das du got
mit laudigest vnd dem gewilln
das dem sel in sünd nicht fal
le. **w**ann du machst dich da
nicht beschöner das du durch
fründ in sünd vnd schand
fällst. noch solt in nicht be
schirmen in der sünd vnd
schand das du in mit ge
leich werdest. es ist der hä
ler als der stöler. **A**ber du
solt in beschirmen in d' vn
schuld vnd erlichen tat be
schirmest in in der misse
tat. vnd vnwarheit so mag
die fründtschaft mit lang ge
wesen. **D**u solt dem fründ
also helfen das du in mit
schadest. du magst in wol
verzeihen das mit recht
ist. **T**ust du also nicht so
ist es nicht am getrewe fründ
tschaft. **S**under am vlopte
pöse gesellschaft. **w**an am
güter gesell ist am halber
schalck. **w**ann vil geuallen
sünd vnd schaden empfängn

73
habent durch fründtschaft
vnd gesellschaft. **I**tem wen du
halt den fründ erwelt so solt
du in lieb haben in der weis
als er demer fründtschaft nicht
enhab vnd doch soltu in
haben als demer genossen
vnd solt in glauben als die
selber vnd la dich vnd das
dem an in sicherlich on arg
qwan hastu in versücht vn
bewert so soltu in nicht arg
qwenen vnd hastu am forcht
lichs vnd argkwemiges hertz
peller ist d'yr der tod. **I**tem
glaubent die fründ an
am ander nicht. da ist mit
fründtschaft noch die kraft
der lieb ist da. **D**a rechte
fründtschaft ist da ist nichts
gemachts. da ist nichts sen
lichs noch betrogens noch
argkwemigs noch etwas er
zangens das mit en ist. **E**s
ist nichts schöner süßers
mynsamers nur die veram
ten an sitten gepurd hertz
en vnd fründtschaft an dem

wellen vnd nicht wellen vnd
an der am trächtkait doch
soltu reden mit demē fründ
als es got höre. **A**lso soltu le-
ben mit im als es got sech
Es ist nichtz so gehaim es
kām an das liecht vnd ze
willen. **I**tem das schätz fire
am ganze fründschafft die
der tod kām nūcz kām forcht
nicht erwenden kan on vr-
sach. **I**tem er mag alle dng
geleiden vnd vber sehen
durch des fründs willen.
Aber man vndt selten vnd
hart die fründ. **I**tem die
offne ampt vnd frömd hab
vnder handen habent vnd
die in gelück sūd. **W**enn du
in gelück pilt so vndest du
vil. **A**ber in vngelück lūzel.
Aber in vngelück lieb vnd
laid weren die fründ ver-
sūcht. **I**tem der fründ der
mit vntrewen vmb gat d'
offent gehaim. **A**ber d' gūt
verhilt vnd verschweiget
Es schatt mer am vngetreu

färiger fründ da man nichtz
vor verschweigt vnd besorgt
dem der offem vemd **D**u
solt rechte erliche vrsach
an dir haben vnd auch dem
fründ. darumb es ganze
fründschafft mügt an am
ander laisten. **I**tem hastu
nyemant lieb. so hat dich
auch nyemant lieb. wenig
red mit dem fründ vnd hab
ewige vnd vntötliche lange
fründschafft mit im. mit amē
rechten fründ mag das hertz
mit erzürnen. **D**er da lieb
hat der preynt als am sackel
mit gedencken in seme hertzn
Wann das gemüt hat nicht
gewalt zeuertilgen vnd
auszetreiben die lieb. **D**u
hat wol zewelen vnd nicht
ab zesezen. gelaub nicht
vbels von demē fründ. den
du ergreiffest es an der
rechten waren hand getatt
vnd offemlich erkennest
hörestu am vbel. **A**ntwurt
also. **A**ls du pilt gewältig

Demer zung. Also auch jm
ich gwaltig memer oren. Du
halt gelernt vbel zesprech
en Ich han gelearn vbel ver
meiden. Item gib kam vrtail
zwischen demē paide frün
den dem du hörst w paid
willen vnd es sey w paid
will da pey. Es ist gar am
vngleich getailte frünt
schaft da amer dem andn
m früntschafft lieb vnd güt
mit tait vnd m lieb hat
vnd der ander mit hm wid
tüt. **De sancto et honesto
honore pmo parentum.**
Der gotz vorcht hat der
hat vater vnd müter lieb
vor andern menschn vnd
ist m gehorsam vnd erpuit
m ere vnd dient m als den
herzen vnd den wirt gebn
der götlich legen das er
lang lebt. vnd altent mit
eren. Item röm dich von
dem vaters schmäch. wan
es dir am vnere ist. Des
menschen ere ist von sems

75
vater ere. vertrag demem
vater vnd müter betrub
sy mit. die weil du lebst. wan
der legen vater vnd müter
bestett des sinshaus. vnd
w fluch erstört. vnd aus
reyt es von grund. halt
m auf m semē alter vnd v
schmech m mit m demem
wol vermügen ist das er
ab wirt vergib ms ere dem
en vater vergib nicht des
seunstenden schmerzen dem
müter. wann du von m kume
vnd geporen pist. **Ere sy**
Das hat got gepoten. Er
hat mit amen güten lewnten
der semē vater lasset vnd
ist verflucht von got der
sem müter laidiget. Ist das
dem vater vbel vnd pöß
ist. vber trag m vnd sey du
güt. **Erziern sy mit wortn**
mit vber hör vnd schweig.
also m der ungt vö dem
leben mit m. **Qualiter fi
ly et pui. disciplinandi
sūt apntibz erudiendi.**
Ist das dir got erben vnd
kmd gibt wie dus halten,

ziehen vnd züchtigen solt
Von der lieb gib ich nicht
ler. wann natur twingt
vnd weist. das du villeicht
zeul lieb hast. **D**och sag
ich dir hüt. das dem güte
vnd lieb nicht zehals gerat
sparstu görtten so hallestu
demen sun. **I**n dem kind mit
semen willen. vnd lasselstu
im semen willen so wirt es
am schmach seiner müter.
wann torhait hangt den
kinden an. vnd die straf
veriaget torhait. **I**n witzig
sun ist am fröden dem vater
vnd am vnwitzig sun ist am
laid. vnd traurigkeit seiner
müter. **V**nd darumb leuen
vnd weylz sy von re kinthait.
Haltu am tochter hüt irs
leibs vnd zaug ir alweg
ernstlichen anplück vnd
nymer frölichen. so sind sy
am lust deme augen vnd
am fröden demes hertzen vn
die weil du lebest so gib in
kamen gewalt vber dich.
Es ist pesser sy lügen in dem

Hand dann du in die ren
vnd ist das sy deme straf
mit achten vnd nicht vñ nem
en. doch so la mit ab sind sy
dir lieb. man sy wellen sy
sich selber mit manen. **I**tem
hüt dich das du deme kind
mit raizest zu zoren. **S**ind
straf sy väterlich das sy
mit vertreten ze petten ans
veglichen frönden tür vnd
haul zuich sy in der iungert
das sy gewonen der tugent
vnd güter siten. das sy in
dem alter künnen. **V**nd ist
das sy mit haben in in. göt
liche vorcht so glaub in
nicht vnd en acht nicht was
sy leiden. von arbeit. **E**s
ist müzer sem vnd sterben
on erben. dem lassen vnge
stim vnwitzig erben. **D**en
so lasselstu in das pellt erb
vber alles güte. so du sy
weilset vñ tugent vnd zu
gotz vorcht. vnd got lieb
haben. vnd die sind meiden
vnd fliehen vnd der ewign
weilhait begern. die lernet

vnd weist, sy danne alle dng.
vnd für sicut sy mit semer ge-
naden vnd gibt in alles das
in nutz ist zu sel vnd zu leib
Wann alle dng. hab wir
von got, vnd nicht von vns
selber, vnd wer in des nicht
danckt der macht sich vnvor-
dig semer genaden. **I**tem
lass vnd spar in nicht das
du hie selber mit mangel lei-
dest. das sy das hie mit ver-
zeren in sünden vnd frödn
Darumb du dort in pem vn-
trauren püßest. wann so
du^mye mer erbs lassent so sy
sich ye mer dems tods frö-
en vnd schmecken gern dem
en rach. **W**ann du samest vn-
haldest vnd sparest das gü-
villeicht sparstus demem
vemd vnd den die es in
vppikait verczörent vnd
demer sel mit danckent. **W**an
die dems tods peitent vn-
wünschent, die selben hasset
dem lebens. **D**u solt also de-
sun, vnd fründen bey dem
lebendigen leib, dienen das

77
sy dems todes nicht wartent
Anders die frömden hassen
dem leben. **Qualr vrowe**
debes dilige. Dem hawß
frawen vnd kanen hab lieb
als demē leib. **W**ann sy ist
dem gesellm vnd dem hilf.
wann weib vnd man sind
als am leib. **D**arumb lasset
sy vater vnd müter vnd plei-
bent bey am ander. **D**er
man sol sy lieb haben als
xpus die cristenhait. **W**er
sy lieb hat, der hat sy^{selb}
lieb. wann kantschaft ist am
gab von got, man gibt dir
gab, vnd reichtu vnd gü-
zesteir zu der ee. **A**ber
am gütz wuzigs weib, vn-
destu die, die hat dir got
geben, vnd beschaffen, das
weib hat gwalt vber den
leib des manns, vnd sy hat
kamen gwalt vber nen
leib. **S**und^r der man, er sol
sem das haubt vnd vor geer
der frawen, **W**ann sy haubt
noch gwalt nicht hat. **S**und^r
sy hat amē pottichen on

haubt. **S**y sol sem vnder der
vorcht des mans, sy sol im kor
sam laulken. vnd wid' vordn
vnd er herwid' vnd mügent
sich mit geschaiden, nur durch
ee brechen zepett. vnd ze
dich. wie magstu mit recht
geuorden gehorlam das
du verworcht hast. **I**st das
du etwas vmdelt an der kam
en myskälligs das vber trag
wam nyemant. vollkommen
ist. **E**s ist kam weib so gut
das du süchelt du vmdelt
es an dir, süchelt du gut od'
vbel du vmdelt es. **E**s ist
kam glück als gut du wollt
es wer pösser, **M**an vmdt
auf tausendn kam amen gü
ten man. **A**ber in allen funf
en vmdet man kame volkom
en on prechen, bey amer
güten frauen ist gut gsell
schaft, wie wol das ist das
dus solt lieb haben. **D**och
gib re mit gwalt, vber dich
die weil du lebest. das sy dir
wart in dem hand, gib re
das dem nicht vß das sy

die nicht widwertig werd.
Item lob dem frauen mit ze
falt noch schilt sy nicht, vnd
verwider noch äffer das mit
an re, das du mit verkeren
machst, lieb kost re auch mit
noch mit pösem ytwissen,
noch zeihen. **M**it argkwan
strauff sy mit, machstu es
vermeiden, so raytz sy mit
zü zoren, wam re zorn
ist vber allen zoren, wirt
sy on dem schuld zornig
so fürcht re wort mit. **S**o
sy wamet so acht mit. der
zächer re augen, wam
sy sind re natur vnd an re
geporen. **I**tem ame zächer
hat sy des laides vnd schmerz
zen. **D**en andn zächer des
kriegs, vnd der ist bereit,
ob sy fräuel dagt, vber
knecht, das gelaub re nicht
Sy hallet oft das d' man
lieb hat. **I**r rat ist etwen
gar gut oder gar pös od'
vß zweifel. so re rat lang
sam ist. vnd darumb volg

nicht zeul nem rat wa sy vbel
rat. **Qual des ee in domo tu.**
Diener die dir treulich dienen,
vnd fleisslich vnd dienen
kumien da soltu gutlich
gen halten. pis nicht vnder
deme haws gelind als am
wuttender leo alweg greyn
mg. vnd vngestum. **Sund**
beschaidenlich halt knecht
als knecht. das du mit gese
hen werdest am knecht dems
haws. **Am** besynter weiser
knecht ist pesser den der tor
at sun. **Item** leg in der pol
hait mit zu. noch beschrems
daran. **Item** halt knecht vo
ungent auf mit zartlich
mit speis **Sund** nach ir nott
turft. das sy dir mit widspen
mg werden an der arbeit.
Sy sind schneider den knecht
die ir knecht furchtent. **Aber**
die fremden knecht sind ge
furchten. **Kug** sy mit vor
den herren. das er mit zor
mg werd. dir zu ame falle
Am treuen weisen dien halt

79
lieb als dem gerechte hand
An seiner freyhait beschalck
in nicht. **Las** in mit gar arme
an dem gut. vnd plos in nicht
Law dich messen an dem gut
nach deme staten vnd reich
tum. **Ist** aber das sy wider
spamig vngesogen vndienst
haft vnd faul vnd trag sem.
Weis vnd straf sy mit kesti
gung an der speis. mit struch
en mit esel pured. mit arbeit
las sy mit muellig. **Also** mit
dem pyle vnd stock vnd eyl
enhalt vnd mit venedmus
vnd pand pewglt du den
pölen knecht. **wan** sy stoler
vnd dieb. vnd vemd sind
ir herren. **Doch** soltu sy mit
massen straffen yeglichen
nach seiner person. **Die** schar
pfen sol man trucken mit be
schaiden. die senften mit
manung. **Die** pölen mit
lusten. die amfeltigen leicht
lich vnd gutlich. die wid
spamigen vnd trazigen wer
dent. hart gesogen. **Also**

halt amē pedlichen diener
nach der augenschafft sem' syttn
vnd art. vnd als er muz vn
erwerg ist **Vitupa nec suspi**
neris de re pro qua ignoras.
Schilt noch argkwon nyemat
dem du erkunfft vnd erforscht
ee gar wol ob der sach also
sey. darumb du in straffen
wild. wer des andn' missetat
offemlichen vnd neydlich
en strauffet der hört die sem
en herwid' mit geschray vn
dorschlag. **Amici et inimici**
correctio. Du solt hamliche
den fründ manen vnd straf
fen zwischen dem vnd sem
vnd offemlichen loben vnd
zeich vnd in zicht vnd art
wan dem fründ nicht noch
rauz in nicht zu seme gehör
en mit worten. dauon er
gelaidigt werd. wer das tüt
der ent rüt entrent vnd
schaidet. die fründschafft
Sund' du solt vnd trucken
die schand der fründ vnd
der gesellen des sy sich scha
men vnd besund' wenn es dan

noch in still. ist. wann zoren
gepiert hals. vnd anngung
gepiert myn vnd lieb. wann
auf klame worten wachsent
oft gros krieg. Ist das dich
yemant demer fründ strafft
vmb verdient sach der tüt
dir am gut gefüre. Ist das
dus mit verdient hast vnd
vnschuldig pist. so hab es
für am fründlichait. des
fründs strafft. vnd wort sol
dir sem am vorcht als am
schlag. Aber so dir der vemd
lieb köset. vnd lmtlich zu
redt. so hüt dich vnd fürcht
dem so legt er strick demen
füllen. Der vemd der schleich
en vnd holwangen kan der
schadet schier. vnd grösslich
en seme vemd. Gedend' vnd
fluch geschliffne gemachte
vnd gedichte wort. schmach
ende red. Alweg fluch das
süs das sawr mag werden
Es ist nicht schädlicher den
hamliche vürige vemd
schafft. die da verholen vn
verporgen stet vnder der

fründtschaft. wann vor dem
 offem vemd wayl man sich
 zu hüten. Der dieplich vnd
 verdacht vemd ist pöler den
 der offem vemd. als pöler
 ist der verporgen hals den
 der offem. Darumb tüt dir
 der Schweiger wasser den
 der Klaffer. Stille wasser
 verzereut das gestatt peller
 ist fründliche straff. dann
 hamliche lieb. die zeliecht
 mit kumpt. Item vor der frag
 schilt nyemant. nach d' frag
 so straf in gerechtlich on vf
 hebung der misstat des an
 dern. vnd nach d' hörten
 straff vnd misch etwas lmd'
 wort. wann lynde wort mer
 durch demget vnd durch
 waichent. das gemüt dan
 die hörten. Aber wann er
 schämig vnd vczagt ist vn
 verurteilt ist zu dem schade
 vnd zu valle. so lach noch
 spott sem nicht. Wer des an
 dern spott zu seme schaden
 der tüt am fräuel an m.
 Item straf nicht den spötlich

en vnd hamlicher. spott mit
 des hämlichen vnd vntugent
 lichen das dir mit vn wird
 vnd vnere. erpoten werd.
 Wer mit narren spilt der
 müs nährliche spil vnd tör
 liche weis em nemen. **Meo**
ria bñficiorum. Güttät
 vergelt man pald vnd altent
 lmtlich vnd leicht. Aber vn
 rechte vntrew. ist czach in
 dem mit vnd beleipt vnd
 ligt auff rach. Aber mensch
 lich güte hm wider gedent
 an empfangen güttät täg
 lichen. vnd ist danckper
 vnd lobsam hamlich vnd
 offemlich. vnd vergilt sems
 unpullichen schadens vnd
 vnword. Item gib nyemat
 dem gab mit vf hebung
 vnd ytwillen vnd straf in
 nicht. so du in zu güte tüt
 sprich künstlich mag es
 peller werden. such dir dartzu
 am andre zeit. noch dem
 gab soltu nicht zehoch we
 gen. vnd dem güttät nicht
 zehoch scherzen vnd brautn

vor den andern. **E**twen am
hamliche gab ist nütz sy er
leschet zoren vnd grosse vn
word bynd' kumt sy. **A**ber
das du mit eren nicht gene
en machst. das law faren.
Es ist pesser vlassen vnd on
sem dem mit schaden geno
men. **G**ab nemen ist sem frey
hait verkauffen vnd ver
pmdt dich augen od' ze die
nen. **I**tem hüt dich das du
von kammern vnerwergen
vnd vnwordigen gab nem
est. **A**nders du müst es wid'
tün. oder du pilt sem scholl
vnd gelter. **E**s ist am schw
leiden. der dem gelten sol
der wid' m ist. vnd sem vemd
Item du solt nicht verwerf
fen die gab sy sey klam od'
gros die dre am güter vn
erwergen fründ gibt. das
soltu frölich erberdlich ne
men. vnd solt nicht zehand
am andre gab hm wider
senden. vnd verschmehest
du des früntz gab das wer

am zachen er solt sy pellen
mit amer andn, icht ere
oder gab gebest. melde die
nicht vor den andn. lasse
es m selber loben dem dus
geist. **S**agest dus so ist es
am zachen das du als vil
herwid' begerst oder pitest
wam ere vnd gab reden
wem wir schweigen. **I**tem
das ampt vnd arbeit lebn
vnd geschafft dems nachper
en noch der andn gedenc'
das du ir weyl nemat sagest
Vnd auch v'schweig so du
yemant gebest oder zegüt
tüst, du gebst es oder du
nemst es. das tü mit frölichem
anplück vnd mit. **A**ber am
pawr der verschmechtz.
Demurra et vmdicta.
am yedlich vnword soltu
mit rechen. gib got rach.
auf. des rach ist lang ab'
hart. der vnword vnd schmedh
sullen wir vergessen das
ist die pöllt ertzney vnd

der guttat gedenden. Du solt die empfangen schmech von dem vemd. Also taugenlich temperieren. das sem lieb mit gemindert werd. **S**under die vnward oder schmech vo dem fründ. vnd auch die du von den andn empfangen halt. soltu auch temperieren. vnd gedend das du auch de andren schmach erpotem halt. wer amē zu schmech angreift der rürt sem ganze gesellschaft vnd anhangt. **W**ann wer vnward erpuet. der empfacht von recht vo dem andern. das. das er pölich hat getan, vnd das recht die andren an m. Du müst von dem andn wärtn das du m erzaget halt. **L**auda tua et amici in p̄ntia nullū lauda. Du solt dich selber mit loben. wann wer sich selber lobt. der gewynit schnell am spott bistu frum la dich den frömden loben vnd nicht zu demē

an gehören. Du solt dich auch selber mit schellten. noch argt wemigen. Du solt kame lob en zü semē gegenwertige hören. **S**o du m lobest so lob m zemassen vnd auch demē fründ. ob er vrsach hincz dir sücht. vnd fluchet vnd vmeidet dem fründt schaft. das du m mügest mit eren schellten. on wid lug. **I**tem du solt nicht dem en fründ schellten noch solt sem nicht spottlichm schimpfen. das sem lieb nicht gehm dert werd. vnd gemindert **W**ann sy ab pirt vnd ab nymt. so wirt sy zemicht wann die lieb beleibt in am em stetten wesen nicht. **I**st das sy wechselt vnd weert. **S**o wirt sy allt. **M**it gutem rat ist zebehalten den fründ. wann du gewilt in hartt. vnd langsam vnd halt in schier verloren. **I**tem czwei fellstu ob er dem gut fründ sey oder nicht. so du das mit erspiuren machst. so halts

auch in dem zweifel, oder la-
gar von in, vnd in in nicht
auf on gewarnus, wann vñ
vngewille ding sol sich nye-
mant setzen noch paiven. **W**er
würff den fründ nicht ob er
klam oder krank sey, od' vn-
genam, an der person. **W**an
am pöle schaid macht das
schwert weder peller noch
pöler. **M**an vnt in amer
pölen schaid oft am gü-
t meller. **I**st der fründ klain
an der person, krank an d'
natur. **S**o mag er wiczig
sem an dem rat, vnd ist das
er sich erzaygt von aussen
als am fründ, vnd ist sem
von innen nicht. das selb
tū du auch. **A**llo müß man
list mit list vertreiben od'
betriegen, trewen mit trew-
en, vnd vntrew mit vntrew
müß man gelten. **A**ls sich
der mensch selber sieht in
dem spiegel, vnd sem antlitz
in dem wasser. **A**llo bekent
der weiß das gemüt des
menschen. **A**mes pitren men

schen süße wort vnd gemüt
sind mit gallen gemischt.
Die habent süße wort vnd
verkert sytten, da machstu
nicht glauben noch gedign
an haben. das sind gros
pöl vemd. die mit vntrewe
die andn verratent betrug
enlichen vnd sich erzaygn
fründ zū sem, vnd sind sem
inwendig nicht vñ am stund.
Item die vermeid aber nicht
zehand, **S**und' la gemälich
von re geham, vnd law sy
nicht willen, vrsach, warum
du von in kerest, wann es
ist am schand das du mit
dem kriegest da du vor ge-
ham vnd gesellschaft mit
gehabt hast. **A**ls fründschafft
mit gewonlicher gegenwor-
tiger güter fründlich weyl
wechst. **A**llo gepirt sy ab
von entziehen vnd frömd'
weyl. **I**tem wem du magst
so hab dem fründ nachent
bey dir, es ist peller am gü-
t nahend' nachper, den am
verrer prüder. **W**er auß den

augen der aus dem lym. vnd darumb halt dem fründ also das du dich mit sampt in mu gelt gekröwen. **De diuicijs bonis et lucris.** Das hault vn ist am wol recht gewunen hab vnd güet. das nicht er uochten vnd ab genöt ist. vnd nicht mit des schwertes frayß. nicht mit fallchait, nicht mit dra. vnd schelten nicht mit gericht vnd trug enlich. nicht dieplich vnd mit gleichsenhait gewunen wirt. **Hunder** das ist am er ber güet. vnd gewin. da vñ nemant gelaidigt wirt noch schaden nympt. vnd das mit vnrecht vntrew lich kayner herzhafft mit enzogen wirt. vnd d' andr̄ gesellschaft mücz nicht gemyndert wirt. vnd nicht mit raub. vnd gewalt die plich genomen wirt. den vnrechten gewyn mag mā von den erben wid' genem en mit dem rechten. vnd dar

umb fleys dich zegewunen die hab mit eren. mit paw. vnd vich. das du got nicht laudigst vnd dem sel. vnd den en nechsten. **Item** nichtzmacht so grolle vorcht vmb das güet verliessen vnd lassen. **Nur** das er es mit vnrecht gewunen vnd gehalten hat. schätz in der kysten. schad vnd pem in der gewillem. **Quo bona fama et laus a quenda sit et seruanda.** Wie du güet lob vnd auch güeten lewnten gewyne vn auch halten solt. Das recht lob ist der nechst gesell nach dem leben vnd tod. der de menschen nachuolgt. vnd darumb ist grolle vnd schid zwischen rüm preise vnd weltliche lob. **Man** loppt oft den der kam lob nye ge wan. Darumb ist zewilln was güet vnd recht lob vnd güeter lewnt. vnd güet nam vnd wort sey. **Am** güeter lewnt ist am vnüfert gewillem.

vnd vnuermaligitt wandel
vnd wrediges wesen an ern
vnd an gütten wolgewartn
sitten. **I**tem güt gewinen mit
pösem lewnten haisset schad
vnd nicht gewyn. pesser ist
am gütten nam vnd lewnt den
vil reichthumbs. **D**er ist wol
bekant des lob weit vn praut
ist. der güt nam vnd lewnt
wert leng den tausent schätz
Item wiltu halten gütten lewnt
ten so fluch pös gesellschaft
meid wollustkait vnd pöse
freud. **G**üter lewnt ist das
pessert erb. alten gütten lewnt
ten bewarent neue lob. lebn
on ere ist des todes gefelle.
Item als du gehabt wilt sem
darnach tü. falsch lob vnd ypp
ge ere. wert kurz. **I**tem d' argt
wenig wänt es sem all men
schen als er. vnd er neydet
den gütten. vmb sem gütten
lewnten. **D**em pösen ist er
am trost wie sy den gütten
mügen. vñ geuaben an sem
seld. ere. vnd an güttem lewntn.

Item wer seme gütten lewnten
zu amē mal verluist. **E**r kan
in hart herwid' gewinen od'
selten. wer mal des pösen
lewnten vnd wort vnd nam
gewint der müs vil wassers
haben. das er sich ram mach
Item schand vnd vnlewnt ist
als am geschos das leicht hin
em gat vnd hart vruumt.
vnd hart herwid' auf gezo
gen wirt. **A**ber das lob vnd
lewnt. das wid' got vnd wi
der dem gewissen ist da la
faren vnd behalt gotes huld
vnd dem sel. **G**audē et nō
tristare interdū. Mensch v'
grym dich mit in trawen
la die sorge entschleissen.
wam erwert' trost. vnd
zeitlich frōd des leibs ist
am erzney. des gemüttes.
das sich das hertz aufricht
vnd nicht v'schmiltzt vnd
verdort in sorgen vnd trawen
en vnd arbeit halt dich
erlich in freuden das ist nutz
Pauupertas. **D**er ist nicht
arm der wenig hat ist das er

frölich ist. **A**ber der ist arm
der mer begert den er hat
vnd sich mit lat gemügen.
Ist das du wenig halt. so
zer wenig nach dem gewin
Wam karckait ist am ertz
ney der notturft. vnd des
schadens. wam wer mel
lichen zeret vnd zenoturft
zeret. das er hat das wert
desten leng. **I**tem zer es
zemütz. nicht vber flissidich
en nicht vergebenlich nach
der natur. des flaisch. **S**o
wirstu nymer arm. **W**iltu
leben nach der begir. so
wirstu nymer reich. **R**eich
tum stett an der gemügsam
kait. gemügsamkait stett
an dem gmüt. vnd reichtu
stet mit in der kysten. sund'
in dem gemüt. **I**tem d' arm
kan sem. das ist am selikait
Der da hat am gedultig
gemüt der hat schätz. **I**te
du solt gut also halten das
dich das gut mit halt vnd
verschlielle. es ist nichtz
als gros mütig vnd erweyg

89
als gut verschmehen. **S**o es
dich rauzt zu dem pölen vn
zu vber flissikait. sund' habn
zemals vnd ze notturft zeleb
en. **G**. **H**err gib mir mit
vbrige armüt noch reichtu
Sunder am notturftige nar
ung das ich das gut hab
vnd das mich mit d' pfemng
hab. kanstu das gut müzn
so ist es dem diener. kanstu
des nicht müzen so ist es dem
herr. gut perwt vnd dient
Item dem gutem ist hab gut
vnd dem pölen schad. **A**ls d' de
wem mellichen drückt. dem
ist er gut. **A**ber dem truncken
der in vnmellichen in sich
gewilt. dem ist er schad. vn
doch ist der wem alweg gut
an in selber vnd schadt ne
mant. **A**lso ist gut schad den
die es rauzet. zu vppikait
vnd polhait vnd zu pösem
gewin vnd es pöllichen be
helt. **A**ls raub vnd wücher
das man mit vnrecht beligt
Das sol man mit recht wid' gebn.

Correcto. Du solt dir zu amer
straf haben. deme gar gut
ten fründ. oder deme gar gwol
sen vemd. die sagen dir die
warhait. aber heb mit dem
em vemd nicht des ersten an
mit im zekriegen. Also das
die vemschaft von im hab
am vrsprung nicht von dir
Aber von dir sol vrsprung
haben verlömung vnd frid.
Da ist alweg frid da am
gung vnd son ist. Wan die
fridsame rat anfahent den
volgt nach fröd. Wan mit
amigung nympt man an de
gut auf. Aber mit misshel
lung wirt es versträt vnd
verloren. **Is guerra.** Dem
pölen anfang vnd anlauf
sol man zu dem ersten wid
sten pey zeit ee das es er
alten. Aber dem wüttendn
anlauf dem ist zeweichn.
Er ist am thor vnd vnlich
der mit dem tobende wil
vechten. vnd möcht wol

entweichen. All Schwymmer
ertrinken vnd vechter wer
dent erschlagen vnd tuten
sy sem nicht. so geschech sem
nicht. gereiwt es dich zu de
ersten. stos dem fuß an das
drischibl. fleuch krieg vnd
streit. wann kam krieg vnd
streit ist nicht vf zenemen
dem es volg frid darnach
das sol man für gedenden. **vall.**
Das man tüt für notwer
des leibs. das hat man dar
für recht getän. vnd sey de
rechten nicht geuallen vñ
pem oder wandel. **De iudi
cio contra malefactores.**
Es ist zewissen das der rich
ter das schwert o nicht on
vrsach hat vnd trüt. er
trägtz zu amer rach der
pölen. vnd zu ame beschr
men der guten gerechten.
Der richter der am gerechtz
vrtail wil tün. der sol vor
im haben siben nottürftige
ding. **¶** Das erst er sol
kuntt haben das in die ge
schriben recht kündig sem.

das er wylz vnd nicht wän
für die ganz warhait wan
er vber verporgne vnd tau
gentliche ding vnd vber
zweifeliche ding nicht rich
ten sol vnd das die recht
mit aussprechent. **D**as
ander das er hab den gwalt
vnd pan von dem kaiser ze
richten mit plütig hand
vber die vbel-täter/ands
es wer sem vrtail-zemicht
wan er nicht richten sol.
wid' das recht noch wider
beschaiden noch an beschai
den das er die vnd wegn
lasz er sol der vrsach nach
fragen vnd der beschaidn.
Das trit er sol nicht rich
ten in zoren vnd in gäch
vnd sol sich recht bedencn
wie er richt vnd was er
richt das ist nottürlich vn
nüz das er in der weil
nimpt vnd zeit. Der ist
am güter richter d' schnell
verstett vnd träglich richt.

vnd vrtailt. **W**ann er sol oft
fragen die widerwertigen
tail. ob sy irs rechten icht
vögellen oder verschwigen
haben vnd ob sy da von
oder dar zu prechn weltn.
Das vierd das er hab
vor seme augen gotz forcht
vnd warhait. die da ist
am anfanck aller weishait
das er am rechtz recht mit
seme willen lasz widuaren
dem armen als dem reichn.
Das er nicht lünd vnd misse
greif an dem rechtin gericht.
richt nicht nach dem gesicht
vnd anplück. des gewelti
gen noch nach der merern
nachuolg. lünd nach der
lawtren warhait. vn rechtin
vnd das er auch semlichn
ganzn willen hab in sem
em hertzen zetun. was recht
sey. vnd das er wed' durch
lieb oder laid oder gunst
nicht ablassen well. Darum
wirt er selig. als d' weillag.

Spricht. **D**alig sind die richter die da behüten vnd behalten. das recht vnd recht tünd zu allen zeiten. **G**ot hat gesprochen. alles das ew die richter haissent tün. das tüt vnd halt es. **D**as fünft das der richter mit aller seiner begir vnd mit ganzem seine willen nicht beger richter ze sem. **N**ur durch der lautren notturst willen. **w**ann wer das recht nicht. es lies am das and' nicht beleiben vnd die güten müsten verderben vnd den pölen. **D**as secht er sol die pölen pelleren. yedlichen nach seine verdien. **w**ann der richt' schatt den güten der den pölen vber licht. lies er die rach vnder wegen er sündet. an dem rechten. **A**lso wirt das vbel vnnitten. vnd die vbel tätter müssen in fürchten. **D**as libent. der richter sol kame grössere pem geben

dem er vmb die schuld verdient hat.

Got sey gelopt.

wilhelm kaiser schreiber.

.1258.